

E DSMeld und Abbildung auf OSCI-XMeld



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Der „Datensatz für die Übermittlung von Daten des Meldewesens“ (DSMeld) ist die grundlegende semantische Definition der Daten, die im Rahmen des Meldewesens gespeichert, verarbeitet und übermittelt werden dürfen. In dem von den kommunalen Spitzenverbänden herausgegebenen Dokument zum DSMeld heisst es:

Der Datensatz für das Meldewesen (Einheitlicher Bundes-/Länderteil) – DSMeld – ist am 21. Oktober 1982 von der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände herausgegeben und bei dem Bundesarchiv in Koblenz jedermann zugänglich und archivmäßig gesichert niedergelegt worden. Er ist mit den Innenministerien/Senatsverwaltungen für Inneres des Bundes und der Länder abgestimmt. Eine Arbeitsgruppe der Konferenz der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder hat 1981 eine gemeinsame Stellungnahme zu diesem Datensatz abgegeben, die weitgehende Berücksichtigung gefunden hat. Der Datensatz für das Meldewesen stützt sich auf die im Melderechtsrahmengesetz (MRRG) und - hinsichtlich der Landesteile - auf die in den Landesmeldegesetzen zum Datenumfang getroffenen Regelungen.

Spätere Änderungen des Datensatzes für das Meldewesen (Einheitlicher Bundes-/Länderteil) werden nach Abstimmung mit den Innenministerien/Senatsverwaltungen für Inneres des Bundes und der Länder ebenfalls von der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände herausgegeben. Das Bundesministerium des Innern wird in diesen Fällen - soweit Änderungen nicht ohnehin durch Rechtsverordnung zu verkünden sind - auf die jeweilige Änderung unter Angabe des Herausgabedatums des jeweils geänderten Datenblattes oder der jeweiligen Anlage im Bundesanzeiger hinweisen. Bei geringfügigen Änderungen kann es die Änderung dort als solche bekannt machen.

Der DSMeld soll die Datenspeicherung und -übermittlung im Meldewesen transparent machen und die organisatorischen Voraussetzungen dafür schaffen, dass Datenübermittlungen zwischen den Meldebehörden und an andere Behörden technisch übersichtlich und richtig zu realisieren sind. Aus diesem Grunde müssen bei automatisierten Datenübermittlungen Form und Inhalt der im DSMeld aufgeführten Datenfelder eingehalten werden. Verwaltungsbereiche, die mit den Meldebehörden eine automatisierte Übermittlung von Meldedaten betreiben oder anstreben, sollen sich bei den in Betracht kommenden Datenfeldern am DSMeld orientieren, wenn dies aus Gründen der Rationalisierung zweckmäßig ist.

Die im DSMeld vorgesehenen Daten(-felder) müssen von der Meldebehörde nur in dem Umfang, wie dies zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist, gespeichert werden. Die mindestens zu speichernden Daten ergeben sich aus dem Meldeschein. Über diesen Umfang hinaus sollen die übrigen im Datensatz aufgeführten Daten in der Regel nur gespeichert werden, wenn sie der Meldebehörde durch Mitteilung anderer Behörden (z. B. der Standesämter) bekannt werden. Eine Erhebung dieser Daten beim Betroffenen ohne konkreten Anlass ist deshalb nicht erforderlich und sollte unterbleiben.

Insofern bildet der DSMeld die Basis der Erarbeitung von OSCI-XMeld, dies ist in [Abschnitt auf Seite 5](#) bereits dargestellt worden. Durch geeignete organisatorische Maßnahmen ist sicherzustellen, dass die Entwicklung des DSMeld mit der Fortentwicklung des OSCI-XMeld synchronisiert verlaufen.

Eine unabdingbare Anforderung an OSCI-XMeld ist die der vollständigen Abbildung des DSMeld in OSCI-XMeld: Jedes der im DSMeld definierten Datenfelder muss eindeutig auf ein OSCI-XMeld Element bzw. Attribut abgebildet werden.

In der folgenden Tabelle wird diese Abbildung übersichtsartig dargestellt. Die Sortierung erfolgt anhand der DSMeld Blattnummern. Auf den dann folgenden Seiten wird für jedes DSMeld Blatt dessen Definition und die Art der Abbildung auf OSCI–XMeld im Detail beschrieben.

Die Nummerierung der einzelnen Datenblätter folgt — soweit wie möglich — der in § 2 Abs. 1 und 2 MRRG bzw. in den entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze enthaltenen Aufzählung der Daten und Hinweise.

Der Einheitliche Bundes-/Länderteil umfasst derzeit die Datenblätter 0101 bis 2802 sowie - für Zwecke der Suchdienste - das Datenblatt 3991, die in der nachfolgenden Tabelle dargestellt werden. Für die auf Grund von § 2 Abs. 3 MRRG durch Landesrecht zusätzlich bestimmten Daten können die Datenblätter 4001 bis 9999 belegt werden.

Blatt	MRRG	Inhalt	Seite
0101	§ 2 Abs. 1 Nr. 1	Familiennamen	672
0102	§ 2 Abs. 1 Nr. 1	Namensbestandteile des Familiennamens	673
0103	§ 2 Abs. 1 Nr. 1	Ehename	674
0104	§ 2 Abs. 1 Nr. 1	Namensbestandteile des Ehenamens	675
0105	§ 2 Abs. 1 Nr. 1	Lebenspartnerschaftsname	676
0106	§ 2 Abs. 1 Nr. 1	Namensbestandteile des Lebenspartnerschaftsnamens	677
0201	§ 2 Abs. 1 Nr. 2	Geburtsname	678
0202	§ 2 Abs. 1 Nr. 2	Namensbestandteile des Geburtsnamens	679
0203	§ 2 Abs. 1 Nr. 2	Familiennamen vor Änderung	680
0204	§ 2 Abs. 1 Nr. 2	Namensbestandteile des Familiennamens vor Änderung	681
0205	§ 2 Abs. 1 Nr. 2	Änderung des Familiennamens - Datum -	682
0206	§ 2 Abs. 1 Nr. 2	Änderung des Familiennamens - Behörde und Aktenzeichen -	683
0301	§ 2 Abs. 1 Nr. 3	Vornamen	684
0302	§ 2 Abs. 1 Nr. 3	gebräuchliche(r) Vorname(n)	685
0303	§ 2 Abs. 1 Nr. 3	Vornamen vor Änderung	686
0304	§ 2 Abs. 1 Nr. 3	Änderung des (der) Vornamen(s) - Datum -	687
0305	§ 2 Abs. 1 Nr. 3	Änderung des (der) Vornamen(s) - Behörde und Aktenzeichen -	688
0401	§ 2 Abs. 1 Nr. 4	Doktorgrad	689
0601	§ 2 Abs. 1 Nr. 6	Tag der Geburt	690
0602	§ 2 Abs. 1 Nr. 6	Geburtsort	691
0603	§ 2 Abs. 1 Nr. 6	Geburtsort - Staat -	692
0604	§ 2 Abs. 1 Nr. 6	Geburtsort - Standesamt -	693
0605	§ 2 Abs. 1 Nr. 6	Geburtsort - Nummer des Geburtseintrags -	694
0701	§ 2 Abs. 1 Nr. 7	Geschlecht	695
0901	§ 2 Abs. 1 Nr. 9	Gesetzlicher Vertreter -Schlüssel -	696
0902	§ 2 Abs. 1 Nr. 9	Gesetzlicher Vertreter - Familiennamen -	697
0903	§ 2 Abs. 1 Nr. 9	Gesetzlicher Vertreter - Namensbestandteile des Familiennamens -	698
0904	§ 2 Abs. 1 Nr. 9	Gesetzlicher Vertreter - Vornamen -	699
0905	§ 2 Abs. 1 Nr. 9	Gesetzlicher Vertreter - Doktorgrad -	700
0906	§ 2 Abs. 1 Nr. 9	Gesetzlicher Vertreter - Tag der Geburt -	701
0907	§ 2 Abs. 1 Nr. 9	Gesetzlicher Vertreter - Anschrift - Gemeindeschlüssel -	702
0908	§ 2 Abs. 1 Nr. 9	Gesetzlicher Vertreter - Anschrift - Postleitzahl -	703
0909	§ 2 Abs. 1 Nr. 9	Gesetzlicher Vertreter - Anschrift - Wohnort -	704

Blatt	MRRG	Inhalt	Seite
0910	§ 2 Abs. 1 Nr. 9	Gesetzlicher Vertreter - Anschrift - Wohnort - früherer Gemeindename -	705
0911	§ 2 Abs. 1 Nr. 9	Gesetzlicher Vertreter - Anschrift - Straße -	706
0912	§ 2 Abs. 1 Nr. 9	Gesetzlicher Vertreter - Anschrift - Hausnummer -	707
0913	§ 2 Abs. 1 Nr. 9	Gesetzlicher Vertreter - Anschrift - Adressierungszusätze -	708
0914	§ 2 Abs. 1 Nr. 9	Gesetzlicher Vertreter - Anschrift - Wohnungsgeber -	709
0915	§ 2 Abs. 1 Nr. 9	Gesetzlicher Vertreter - Sterbetag -	710
0916	§ 2 Abs. 1 Nr. 9	Gesetzlicher Vertreter - Tag der Beendigung der gesetzlichen Vertretung bzw. Betreuung -	711
1001	§ 2 Abs. 1 Nr. 10	Staatsangehörigkeit/Rechtsstellung als Deutscher	712
1002	§ 2 Abs. 1 Nr. 10	Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit/der Rechtsstellung als Deutscher	713
1003	§ 2 Abs. 1 Nr. 10	Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit/der Rechtsstellung als Deutscher - Datum -	714
1004	§ 2 Abs. 1 Nr. 10	Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit/der Rechtsstellung als Deutscher - Behörde und Aktenzeichen -	715
1005	§ 2 Abs. 1 Nr. 10	Staatsangehörigkeit/Keine Unionsbürgerschaft	716
1101	§ 2 Abs. 1 Nr. 11	Rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft	717
1201	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Anschrift - Gemeindeschlüssel -	718
1202	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Anschrift - Postleitzahl -	719
1203	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Anschrift - Wohnort -	720
1204	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Anschrift - Wohnort - früherer Gemeindename -	721
1205	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Anschrift - Straße -	722
1206	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Anschrift - Hausnummer -	723
1208	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Anschrift - Hausnummer - Buchstabe/Zusatzziffern -	724
1209	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Anschrift - Hausnummer - Teilnummer -	725
1210	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Anschrift - Stockwerks-, Wohnungsnummer -	726
1211	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Anschrift - Zusatzangaben -	727
1212	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Anschrift - Wohnungsgeber -	728
1213	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Status der Wohnung	729
1214	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Wohnungsstatuswechsel - Datum -	730
1215	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Zuzug von - Gemeindeschlüssel -	731
1216	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Zuzug von - Postleitzahl -	732
1217	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Zuzug von - Wohnort -	733
1218	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Zuzug von - Wohnort - früherer Gemeindename -	734
1219	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Zuzug von - Straße -	735
1220	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Zuzug von - Hausnummer -	736

Blatt	MRRG	Inhalt	Seite
1221	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Zuzug von - Adressierungszusätze -	737
1222	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Zuzug von - Status der Wohnung -	738
1223	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Zuzug aus dem Ausland - Staat -	739
1224	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Zuzug aus dem Ausland - letzte frühere Anschrift im Inland - Gemein- deschlüssel -	740
1225	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Zuzug aus dem Ausland - letzte frühere Anschrift im Inland - Postleit- zahl -	741
1226	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Zuzug aus dem Ausland - letzte frühere Anschrift im Inland - Wohnort -	742
1227	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Zuzug aus dem Ausland - letzte frühere Anschrift im Inland - Wohnort - früherer Gemeindename -	743
1228	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Zuzug aus dem Ausland - letzte frühere Anschrift im Inland - Straße -	744
1229	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Zuzug aus dem Ausland - letzte frühere Anschrift im Inland - Haus- nummer -	745
1230	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Zuzug aus dem Ausland - letzte frühere Anschrift im Inland - Adres- sierungszusätze -	746
1231	§ 2 Abs. 1 Nr. 12	Zuzug aus dem Ausland - letzte frühere Anschrift im Inland - Datum des Wegzugs ins Ausland -	747
1301	§ 2 Abs. 1 Nr. 13	Datum des Beziehens der Wohnung	748
1302	§ 2 Abs. 1 Nr. 13	Zuzug - Gemeinde -	749
1303	§ 2 Abs. 1 Nr. 13	Zuzug - Kreis -	750
1304	§ 2 Abs. 1 Nr. 13	Zuzug - Land -	751
1305	§ 2 Abs. 1 Nr. 13	Zuzug - Bund -	752
1306	§ 2 Abs. 1 Nr. 13	Datum des Auszugs aus der Wohnung	753
1307	§ 2 Abs. 1 Nr. 13	Fortzug in das Ausland	754
1308	§ 2 Abs. 1 Nr. 13	Fortschreibung des Melderegisters - Datum der Anmeldung von Amts wegen -	755
1309	§ 2 Abs. 1 Nr. 13	Fortschreibung des Melderegisters - Datum der Abmeldung von Amts wegen -	756
1310	§ 2 Abs. 1 Nr. 13	Fortschreibung des Melderegisters - Datum des Wohnungsstatus- wechsels -	757
1311	§ 2 Abs. 1 Nr. 12 und 13	Datum der Anmeldung bei der Meldebehörde	758
1312	§ 2 Abs. 1 Nr. 12 und 13	Datum der Abmeldung bei der Meldebehörde	759
1313	§ 2 Abs. 1 Nr. 12 und 13	Datum der Mitteilung des Wohnungsstatuswechsels	760
1401	§ 2 Abs. 1 Nr. 14	Familienstand	761
1402	§ 2 Abs. 1 Nr. 14	Familienstand - Datum der letzten Eheschließung oder Begründung der letzten Lebenspartnerschaft -	762

Blatt	MRRG	Inhalt	Seite
1403	§ 2 Abs. 1 Nr. 14	Familienstand - Standesamt der letzten Eheschließung oder zuständige Behörde der letzten Begründung einer Lebenspartnerschaft -	763
1404	§ 2 Abs. 1 Nr. 14	Familienstand - Nummer/Aktenzeichen -	764
1405	§ 2 Abs. 1 Nr. 14	Familienstand - Beendigung der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft - rechtlicher Grund -	765
1406	§ 2 Abs. 1 Nr. 14	Familienstand - Beendigung der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft - Datum -	766
1407	§ 2 Abs. 1 Nr. 14	Familienstand - Beendigung der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft - Behörde und Aktenzeichen -	767
1408	§ 2 Abs. 1 Nr. 14	Familienstand - Ort der letzten Eheschließung oder Begründung der letzten Lebenspartnerschaft	768
1409	§ 2 Abs. 1 Nr. 14	Familienstand - Staat der letzten Eheschließung oder Begründung der letzten Lebenspartnerschaft	769
1501	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Ehegatte - Familiennamen -	770
1502	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Ehegatte - Namensbestandteile des Familiennamens -	771
1503	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Ehegatte - Vornamen -	772
1504	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Ehegatte - Doktorgrad	773
1505	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Ehegatte - Tag der Geburt -	774
1507	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Ehegatte - Anschrift - Gemeindeschlüssel -	775
1508	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Ehegatte - Anschrift - Staat -	776
1509	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Ehegatte - Anschrift - Postleitzahl	777
1510	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Ehegatte - Anschrift - Wohnort	778
1511	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Ehegatte - Anschrift - früherer Gemeindename	779
1512	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Ehegatte - Anschrift - Straße	780
1513	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Ehegatte - Anschrift - Hausnummer	781
1514	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Ehegatte - Anschrift - Adressierungszusätze	782
1515	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Ehegatte - Anschrift - Wohnungsgeber	783
1516	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Ehegatte - Sterbetag -	784
1517	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Lebenspartner - Familienname -	785
1518	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Lebenspartner - Namenbestandteile des Familiennamens -	786
1519	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Lebenspartner - Vornamen -	787
1520	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Lebenspartner - Doktorgrad -	788
1521	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Lebenspartner - Tag der Geburt -	789
1523	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Lebenspartner - Anschrift - Gemeindeschlüssel -	790
1524	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Lebenspartner - Anschrift - Staat -	791
1525	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Lebenspartner - Anschrift - Postleitzahl -	792
1526	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Lebenspartner - Anschrift - Wohnort -	793

Blatt	MRRG	Inhalt	Seite
1527	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Lebenspartner - Anschrift - Wohnort - früherer Gemeindename -	794
1528	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Lebenspartner - Anschrift - Straße -	795
1529	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Lebenspartner - Anschrift - Hausnummer -	796
1530	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Lebenspartner - Anschrift - Adressierungszusätze -	797
1531	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Lebenspartner - Anschrift - Wohnungsgeber -	798
1532	§ 2 Abs. 1 Nr. 15	Lebenspartner - Sterbetag -	799
1601	§ 2 Abs. 1 Nr. 16	Kinder - Familiennamen -	800
1602	§ 2 Abs. 1 Nr. 16	Kinder - Namensbestandteile des Familiennamens -	801
1603	§ 2 Abs. 1 Nr. 16	Kinder - Vornamen -	802
1604	§ 2 Abs. 1 Nr. 16	Kinder - Tag der Geburt -	803
1605	§ 2 Abs. 1 Nr. 16	Kinder - Sterbetag -	804
1701	§ 2 Abs. 1 Nr. 17	Personalausweis - Ausstellungsbehörde -	805
1702	§ 2 Abs. 1 Nr. 16	Personalausweis - Ausstellungsdatum -	806
1703	§ 2 Abs. 1 Nr. 16	Personalausweis - Gültigkeitsdauer -	807
1704	§ 2 Abs. 1 Nr. 16	Paß - Art -	808
1705	§ 2 Abs. 1 Nr. 16	Paß - Ausstellungsbehörde -	809
1706	§ 2 Abs. 1 Nr. 16	Pass - Ausstellungsdatum -	810
1707	§ 2 Abs. 1 Nr. 16	Pass - Gültigkeitsdauer -	811
1708	§ 2 Abs. 1 Nr. 17	Personalausweis - Seriennummer -	812
1709	§ 2 Abs. 1 Nr. 17	Pass - Seriennummer -	813
1801	§ 2 Abs. 1 Nr. 18	Übermittlungssperren - Grund -	814
1802	§ 2 Abs. 1 Nr. 18	Frist für die Auskunftssperren nach § 21 Melderechtsrahmengesetz	815
1901	§ 2 Abs. 1 Nr. 19	Sterbetag	816
1902	§ 2 Abs. 1 Nr. 19	Sterbetag - Sterbeeintrag - Standesamt -	817
1903	§ 2 Abs. 1 Nr. 19	Sterbetag - Sterbeeintrag - Nummer -	818
1904	§ 2 Abs. 1 Nr. 19	Sterbeort	819
1905	§ 2 Abs. 1 Nr. 19	Sterbeort - Staat -	820
2101	§ 2 Abs. 2 Nr. 1a	Tatsache des Wahlrechtsausschlusses	821
2102	§ 2 Abs. 1 Nr. 1b	Tatsache des Wahlausschlusses - Tag an dem der Wahlausschluss endet -	822
2103	§ 2 Abs. 2 Nr. 1a	Tatsache des Wahlausschlusses - Behörde und Aktenzeichen -	823
2104	§ 2 Abs. 2 Nr. 1b	Tatsache der Eintragung eines Unionsbürgers in das Wählerverzeichnis von Amts wegen	824
2105	§ 2 Abs. 2 Nr. 1b	Tatsache der Eintragung eines Unionsbürgers in das Wählerverzeichnis vom Amts wegen - Gebietskörperschaft oder Wahlkreis im Herkunfts-Mitgliedstaat -	825

Blatt	MRRG	Inhalt	Seite
2201	§ 2 Abs. 2 Nr. 2	Lohnsteuerklasse	826
2202	§ 2 Abs. 2 Nr. 2	Datum der Ausstellung bzw. Änderung der Lohnsteuerkarte	827
2203	§ 2 Abs. 2 Nr. 2	Art der Ausstellung der Lohnsteuerkarte	828
2204	§ 2 Abs. 2 Nr. 2	Lohnsteuerklasse des Ehegatten	829
2205	§ 2 Abs. 2 Nr. 2	Datum der Ausstellung bzw. Änderung der Lohnsteuerkarte des Ehegatten	830
2206	§ 2 Abs. 2 Nr. 2	Art der Ausstellung der Lohnsteuerkarte des Ehegatten	831
2207	§ 2 Abs. 2 Nr. 2	Zweite und weitere Lohnsteuerkarten	832
2208	§ 2 Abs. 2 Nr. 2	Zweite und weitere Lohnsteuerkarten des Ehegatten	833
2209	§ 2 Abs. 2 Nr. 2	Lohnsteuerrechtliche Berücksichtigung des Kindes	834
2210	§ 2 Abs. 2 Nr. 2	Lohnsteuerrechtliche Berücksichtigung des Kindes nicht erwünscht	835
2211	§ 2 Abs. 2 Nr. 2	Lohnsteuerfreibeträge	836
2212	§ 2 Abs. 2 Nr. 2	Lohnsteuerfreibeträge nicht erwünscht	837
2213	§ 2 Abs. 2 Nr. 2	Lohnsteuerfreibeträge für den Ehegatten	838
2214	§ 2 Abs. 2 Nr. 2	Lohnsteuerfreibeträge beim Ehegatten nicht erwünscht	839
2215	§ 2 Abs. 2 Nr. 2	Religionszugehörigkeit des Ehegatten	840
2216	§ 2 Abs. 2 Nr. 2	Besteuerungsmerkmale	841
2217	§ 2 Abs. 2 Nr. 2	Datum der Rechtskraft des Todeserklärungsbeschlusses	842
2218	§ 2 Abs. 2 Nr. 2	Rechtsstellung der Kinder	843
2219	§ 2 Abs. 2 Nr. 2	Kinder außerhalb der Gemeinde wohnhaft - Ausstellungsdatum der Lebensbescheinigung -	844
2301	§ 2 Abs. 2 Nr. 3	Tatsache des Vorliegens von Passversagungsgründen, der Passversagung bzw. -entziehung sowie einer Anordnung nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über Personalausweise	845
2302	§ 2 Abs. 2 Nr. 3	Tatsache des Vorliegens von Passversagungsgründen, der Passversagung bzw. -entziehung sowie einer Anordnung nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über Personalausweise - Behörde und Aktenzeichen -	846
2401	§ 2 Abs. 2 Nr. 4	Möglicher Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 29 des Staatsangehörigkeitsgesetzes	847
2601	§ 2 Abs. 2 Nr. 6	Tatsache, dass eine waffenrechtliche Erlaubnis erteilt worden ist - Tag der erstmaligen Erteilung -	848
2602	§ 2 Abs. 2 Nr. 6	Tatsache, dass eine waffenrechtlichen Erlaubnis erteilt worden ist - Behörde und Aktenzeichen -	849
2701	§ 2 Abs. 2 Nr. 7	Identifikationsnummer für steuerliche Zwecke	850
2702	§ 2 Abs. 2 Nr. 7	Vorläufiges Bearbeitungsmerkmal	851
2801	§ 2 Abs. 2 Nr. 8	Tatsache, dass eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis oder ein Befähigungsschein nach § 20 Sprengstoffgesetz erteilt worden ist - Tag der erstmaligen Erteilung -	852

Blatt	MRRG	Inhalt	Seite
2802	§ 2 Abs. 2 Nr. 8	Tatsache, dass eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis oder ein Befähigungsschein nach § 20 Sprengstoffgesetz erteilt worden ist - Behörde und Aktenzeichen -	853
3991	§ 2 Abs. 2 Nr. 5	Anschrift am 1. September 1939 (soweit für Zwecke des Suchdienstes erforderlich)	854

Blatt 0101	Stand 1.8.2001	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Familiennamen					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 1		Hinweis ? nein	
Feldlänge in Normalform 45		Fest ? nein		Häufigkeit zweifach	
<p>Es ist ein vollständiger aktueller Familienname mit Ausnahme der Namensbestandteile (siehe Blatt 0102) anzugeben. Zusammengesetzte Familiennamen sind hier ebenfalls anzugeben. Beispiele: Dubois, Zumbusch, Dacosta.</p> <p>Familiennamen kann sein der Geburtsname, der gemeinsam bestimmte Ehefrau oder Lebenspartnerschaftsname, der Ehefrau oder der Lebenspartnerschaftsname zusammen mit dem hinzugefügten Begleitnamen.</p> <p>Lässt sich bei dem Namen eines Ausländers aus der Eintragung in seinem Pass eine Aufteilung in Familien- und Vornamen nicht feststellen, so wird der gesamte Name mit der in der Eintragung im Pass enthaltenen Reihenfolge der Worte angegeben (Blockname).</p> <p>Für die Schreibweise der Namen von Ausländern ist die Eintragung im Pass maßgebend; eine anderslautende Schreibweise in einer der Meldebehörde vorliegenden ausländischen Personenstandsurkunde tritt grundsätzlich zurück. Führt ein Ausländer nach deutschem Recht einen anderen als den im ausländischen Pass angegebenen Familiennamen und kann eine Änderung des Passes, aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht vorgenommen werden, so wird der nach deutschem Recht zu führende Familienname in der 1. Periode, der im Pass eingetragene Familienname (oder auch Blockname) in der 2. Periode dieses Feldes angegeben.</p> <p>Hat der Familienname mehr als 45 Stellen, so ist es in der 45. Stelle als Merkmal “.” (Punkt) anzugeben.</p> <p>Ist ein Familienname zu Recht nicht vorhanden, so ist in der ersten Stelle ein “+” anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen			
		alle Buchstaben sowie -. Leerzeichen / nur in der ersten Stelle zugelassen + / in der ersten Stelle nicht zugelassen .-			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 0102	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Namensbestandteile des Familiennamens				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 1			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	45	Fest ?	nein	Häufigkeit zweifach
<p>Bei mehrteiligen Familiennamen sind die Namensbestandteile anzugeben, die dem Hauptbestandteil des Familiennamens nachgestellt werden. Beispiele: <i>du Bois</i>, <i>Da Costa</i>, <i>von der Wangen</i>, <i>d'Albert</i>, <i>Freiherr von Schönfeld</i>. Haben die Namensbestandteile des Familiennamens mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal "." (Punkt) anzugeben.</p>				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen		
		alle Buchstaben sowie -.Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen .-		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 0103	Stand 14.5.1998	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Ehename					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 1		Hinweis ? nein	
Feldlänge in Normalform		45		Fest ? nein	
				Häufigkeit einfach	
<p>Ein Eintrag erfolgt nur dann, wenn die Ehegatten einen Ehenamen führen und dieser vom geführten Familiennamen abweicht. Dies ist nur dann der Fall, wenn ein Ehegatte dem Ehenamen einen Begleitnamen hinzugefügt hat (siehe unten). Es ist, soweit zutreffend, der vollständige aktuelle Ehename mit Ausnahme der Namensbestandteile (siehe Blatt 0104) anzugeben. Zusammengesetzte Ehenamen sind ebenfalls in diesem Feld anzugeben. Beispiele: Dubois, Zumbusch, Dacosta.</p> <p>Nach §1355 BGB sollen die Ehegatten einen gemeinsamen Familiennamen (Ehenamen) bestimmen. Bestimmen sie keinen Ehenamen, so führen sie ihren zur Zeit der Eheschließung geführten Namen auch nach der Eheschließung. Zum Ehenamen können die Ehegatten durch Erklärung gegenüber dem Standesbeamten den Geburtsnamen des Mannes oder den Geburtsnamen der Frau bestimmen.</p> <p>Ein Ehegatte, dessen Geburtsname nicht Ehename wird, kann durch Erklärung gegenüber dem Standesbeamten dem Ehenamen seinen Geburtsnamen oder den zur Zeit der Erklärung geführten Namen voranstellen oder anfügen (§ 1355 Abs. 4 BGB); die Erklärung bedarf der öffentlichen Beglaubigung.</p> <p>Hat der Ehename mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal “.” (Punkt) anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen			
		alle Buchstaben sowie -'.Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen .-			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 0104	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Namensbestandteile des Ehenamens					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 1		Hinweis ? nein	
Feldlänge in Normalform 45		Fest ? nein		Häufigkeit einfach	
<p>Ein Eintrag erfolgt nur dann, wenn die Ehegatten einen Ehenamen führen und dieser vom geführten Familiennamen abweicht. Dies ist nur dann der Fall, wenn ein Ehegatte, dessen Geburtsname nicht Ehe name geworden ist, durch Erklärung gegenüber dem Standesbeamten dem Ehenamen seinen Geburtsnamen oder den zur Zeit der Eheschließung geführten Namen vorangestellt oder angefügt hat (§ 1355 Abs. 4 BGB).</p> <p>Bei mehrteiligen Ehenamen sind die Namensbestandteile anzugeben, die dem Hauptbestandteil des Ehenamens nachgestellt werden. Beispiele: <i>du Bois</i>, <i>Da Costa</i>, <i>von der Wangen</i>, <i>d'Albert</i>, <i>Freiherr von Schönfeld</i>. Haben die Namensbestandteile des Ehenamens mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal "." (Punkt) anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben sowie -'.Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen .-			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 0105	Stand 1.8.2001	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Lebenspartnerschaftsname					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 1		Hinweis ? nein	
Feldlänge in Normalform		45		Fest ? nein	
				Häufigkeit einfach	
<p>Ein Eintrag erfolgt nur dann, wenn die Lebenspartner einen Lebenspartnerschaftsnamen führen und dieser vom geführten Familiennamen abweicht.</p> <p>Lebenspartnerschaftsname ist der Name, den die Lebenspartner durch Erklärung gegenüber der nach Landesrecht zuständigen Behörde als gemeinsamen Namen bestimmt haben (§ 3 Abs. 1 des Lebenspartnerschaftsgesetzes). Es ist der Lebenspartnerschaftsname mit Ausnahme etwaiger Namensbestandteile anzugeben (siehe Blatt 0106). Zusammengesetzte Lebenspartnerschaftsnamen sind ebenfalls anzugeben. Beispiele: Dubois, Zumbusch, Dacosta.</p> <p>Hat der Lebenspartnerschaftsname mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal “.” (Punkt) anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen			
		alle Buchstaben sowie -'.Leerzeichen / nur in der ersten Stelle zugelassen + / in der ersten Stelle nicht zugelassen .-			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 0106	Stand 1.8.2001	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Namensbestandteile des Lebenspartnerschaftsnamens					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 1		Hinweis ? nein	
Feldlänge in Normalform 45		Fest ? nein		Häufigkeit einfach	
<p>Ein Eintrag erfolgt nur, wenn die Lebenspartner einen Lebenspartnerschaftsnamen führen und dieser vom geführten Familiennamen abweicht. Dies ist nur dann der Fall, wenn ein Lebenspartner, dessen Geburtsname nicht Lebenspartnerschaftsname geworden ist, durch Erklärung gegenüber der nach Landesrecht zuständigen Behörde dem Lebenspartnerschaftsnamen seinen Geburtsnamen oder den zur Zeit der Begründung der Lebenspartnerschaft geführten Namen vorangestellt oder angefügt hat (§ 3 Abs. 2 des Lebenspartnerschaftsgesetzes). Bei mehrteiligen Lebenspartnerschaftsnamen sind die Namensbestandteile anzugeben, die dem Hauptbestandteil des Geburts- oder Familiennamens hinzugefügt werden. Beispiele: <i>du Bois</i>, <i>Da Costa</i>, <i>von der Wangen</i>, <i>d'Albert</i>, <i>Freiherr von Schönfeld</i>. Haben die Namensbestandteile des Lebenspartnerschaftsnamens mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal "." (Punkt) anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Buchstaben sowie '-'. Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen .-			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 0201	Stand 1.8.2001	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Geburtsname					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 2		Hinweis ? nein	
Feldlänge in Normalform 45		Fest ? nein		Häufigkeit einfach	
<p>Geburtsname ist der Name, der sich jeweils aus dem Geburtseintrag ergibt. Es ist der Geburtsname mit Ausnahme der Namensbestandteile (siehe Blatt 0202) anzugeben. Zusammengesetzte Geburtsnamen sind ebenfalls anzugeben. Beispiele: Dubois, Zumbusch, Dacosta.</p> <p>Lässt sich bei einem Ausländer eine Aufteilung in Geburts- und Vornamen nicht feststellen, so ist der gesamte Name anzugeben (Blockname).</p> <p>Hat der Geburtsname mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal “.” (Punkt) anzugeben.</p> <p>Ist vor der Eheschließung oder vor der Begründung der Lebenspartnerschaft nach dem für die Namensführung maßgebenden Recht kein Familiennamen vorhanden gewesen, so ist in der ersten Stelle dieses Feldes ein “+” anzugeben.</p> <p>Im Falle einer Adoption ist als Geburtsname der Name nach erfolgter Adoption anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen			
		alle Buchstaben sowie -'.Leerzeichen / nur in der ersten Stelle zugelassen + / in der ersten Stelle nicht zugelassen .-			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 0202	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Namensbestandteile des Geburtsnamens				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 2			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	45	Fest ?	nein	Häufigkeit einfach
<p>Bei mehrteiligen Geburtsnamen sind die Namensbestandteile anzugeben, die dem Hauptbestandteil des Familiennamens nachgestellt werden. Beispiele: <i>du Bois</i>, <i>Da Costa</i>, <i>von der Wangen</i>, <i>d'Albert</i>, <i>Freiherr von Schönfeld</i>.</p> <p>Haben die Namensbestandteile des Geburtsnamens mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal “.” (Punkt) anzugeben.</p>				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Buchstaben sowie '-'. Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen .-		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 0203	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Familiennamen vor Änderung					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 2		Hinweis ? nein	
Feldlänge in Normalform 45		Fest ? nein		Häufigkeit mehrfach	
<p>Es ist der Familienname anzugeben, den der Einwohner vor einer Namensänderung geführt hat. Nicht anzugeben ist der Geburtsname (siehe Blatt 0201).</p> <p>Es ist ein vollständiger Familienname mit Ausnahme der Namensbestandteile (siehe Blatt 0102) anzugeben. Zusammengesetzte Familiennamen sind ebenfalls anzugeben. Beispiele: Dubois, Zumbusch, Dacosta.</p> <p>Läßt sich bei dem Namen eines Ausländers aus der Eintragung in seinem Pass eine Aufteilung in Familien- und Vornamen nicht feststellen, so ist der gesamte Name mit der in der Eintragung im Pass enthaltenen Reihenfolge der Worte anzugeben (Blockname).</p> <p>Für die Schreibweise der Namen von Ausländern ist die Eintragung im Pass maßgebend; eine anderslautende Schreibweise in einer der Meldebehörde vorliegenden ausländischen Personenstandsurkunde tritt grundsätzlich zurück.</p> <p>Führt ein Ausländer nach deutschen Recht einen anderen als den im ausländischen Pass angegebenen Familiennamen und kann eine Änderung des Passes aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht vorgenommen werden, so ist der nach deutschem Recht zu führende Familienname in der 1. Periode, der im Pass eingetragene Familienname (oder auch Blockname) in der 2. Periode dieses Feldes anzugeben. Hat der Familienname mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal “.” (Punkt) anzugeben. Ist vor der Erteilung eines Familiennamens zu Recht kein Familienname vorhanden gewesen, so ist in der ersten Stelle dieses Feldes ein “+” anzugeben.</p> <p>Die Änderung eines Geburtsnamens durch Adoption wird nicht als Namensänderung behandelt.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen			
		alle Buchstaben sowie -'.Leerzeichen / nur in der ersten Stelle zugelassen + / in der ersten Stelle nicht zugelassen .-			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 0204	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Namensbestandteile des Familiennamens vor Änderung					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 2		Hinweis ? nein	
Feldlänge in Normalform 45		Fest ? nein		Häufigkeit mehrfach	
<p>Es sind die Namensbestandteile des Familiennamens anzugeben, den der Einwohner vor einer Namensänderung geführt hat.</p> <p>Bei mehrteiligen Familiennamen sind die Namensbestandteile anzugeben, die dem Hauptbestandteil des Familiennamens nachgestellt werden. Beispiele: <i>du Bois</i>, <i>Da Costa</i>, <i>von der Wangen</i>, <i>d'Albert</i>, <i>Freiherr von Schönfeld</i>.</p> <p>Hat der Namensbestandteil des Familiennamens mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal “.” (Punkt) anzugeben.</p> <p>Die Änderung eines Geburtsnamens durch Adoption wird nicht als Namensänderung behandelt.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Buchstaben sowie -'.Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen .-			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 0205	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Änderung des Familiennamens - Datum -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 2			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
<p>Es ist das Datum des Verwaltungsaktes, des Eintrags der gerichtlichen Entscheidung, der Urkunde usw., durch den die Änderung des Familiennamens belegt ist, anzugeben.</p> <p>Die Angabe ist bei einer Änderung des Familiennamens infolge einer Eheschließung oder der Begründung einer Lebenspartnerschaft nicht erforderlich.</p> <p>Die Änderung eines Geburtsnamens durch Adoption wird nicht als Namensänderung behandelt.</p>				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanumerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 0206	Stand 1.8.2001	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Änderung des Familiennamens - Behörde und Aktenzeichen -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 2		Hinweis ? ja	
Feldlänge in Normalform 45		Fest ? nein		Häufigkeit mehrfach	
<p>Es ist die Stelle anzugeben, die die Entscheidung erlassen oder die Änderung eingetragen hat. Außerdem ist das Aktenzeichen bzw. die Registernummer anzugeben.</p> <p>Die Angabe ist bei einer Änderung des Familiennamens in Folge einer Eheschließung oder der Begründung einer Lebenspartnerschaft nicht erforderlich.</p> <p>Die Änderung eines Geburtsnamens durch Adoption wird nicht als Namensänderung behandelt.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Zeichen / nicht zugelassen + / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/().			
		Darstellungsform: unverschlüsselt, zwischen Behörde und Aktenzeichen ist ein Leerzeichen zu setzen.			

Blatt 0301	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Vornamen					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 3			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 60		Fest ? ja		Häufigkeit einfach	
<p>Es sind sämtliche Vornamen möglichst in der Reihenfolge anzugeben, wie sie im Geburtenbuch eingetragen sind.</p> <p>Sind die Vornamen länger als 60 Stellen, ist in der 60. Stelle als Merkmal “.” (Punkt) anzugeben. Fehlt der Vorname zu Recht, so ist in der ersten Stelle ein “+” anzugeben; dies gilt auch für Blocknamen (siehe Blatt 0101).</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben sowie -.Leerzeichen / nur in der ersten Stelle zugelassen + / nur in der 60. Stelle zugelassen. / in der ersten Stelle nicht zugelassen -			
		Darstellungsform: unverschlüsselt, die Vornamen sind jeweils durch ein Leerzeichen zu trennen. Mit einem Bindestrich verbundene Vornamen sind ein Vorname			

Blatt 0302	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
gebräuchliche(r) Vorname(n)				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 3			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	20	Fest ?	nein	Häufigkeit einfach
<p>Angaben über den gebräuchlichen Vornamen (Rufnamen) sind nur dann zu machen, wenn er nicht der erste Vorname ist. Anzugeben ist der gebräuchliche Vorname, bei mehreren Vornamen ggf. die gebräuchlichen Vornamen, z. B. <i>"Rainer Matthias"</i>. Mehrere Vornamen werden jeweils durch ein Leerzeichen voneinander getrennt; mit Bindestrich verbundene Vornamen gelten als ein Vorname.</p>				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen		
		alle Buchstaben sowie -'Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -'		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 0303	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Vornamen vor Änderung				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 3			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	60	Fest ?	nein	Häufigkeit mehrfach
<p>Es sind die Vornamen anzugeben, die der Einwohner vor Änderung des Vornamens geführt hat; dabei sind sämtliche Vornamen in der Reihenfolge anzugeben, wie sie im Geburtenbuch eingetragen gewesen sind. Sind die Vornamen länger als 60 Stellen, ist in der 60. Stelle als Merkmal “.” (Punkt) anzugeben. Eine Adoption, durch die auch der Vorname geändert wird, gilt nicht als Namensänderung.</p>				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Buchstaben sowie -'Leerzeichen / nur in der ersten Stelle zugelassen + / nur in der 60. Stelle zugelassen. / in der ersten Stelle nicht zugelassen -		
		Darstellungsform: unverschlüsselt, die Vornamen sind jeweils durch ein Leerzeichen zutrennen. Mit einem Bindestrich verbundene Vornamen sind ein Vorname		

Blatt 0304	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Änderung des (der) Vornamen(s) - Datum -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 3			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
Es ist das Datum des Verwaltungsaktes anzugeben, durch den der Vorname geändert worden ist.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 0305	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Änderung des (der) Vornamen(s) - Behörde und Aktenzeichen -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 3			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform 45		Fest ? nein		Häufigkeit mehrfach	
Es ist die Behörde anzugeben, die den Verwaltungsakt erlassen hat. Außerdem ist das Aktenzeichen des Verwaltungsaktes anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Zeichen / nicht zugelassen + / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/(').			
		Darstellungsform: unverschlüsselt, zwischen Behörde und Aktenzeichen ist ein Leerzeichen zu setzen.			

Blatt 0401	Stand 1.8.2001	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Doktorgrad				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 4			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	25	Fest ?	nein	Häufigkeit einfach
<p>Es sind nur diejenigen Doktorgrade anzugeben, die nach Nr. 6.2.2.3 der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zur Durchführung des Passgesetzes (PassG) — PassVwV — in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 2000 (BAz. Nr. 179 S. 18859; GMBI. S. 587) in Pässe eingetragen werden dürfen.</p> <p>Zulässig sind: "Dr.", "Dr.h.c.", "Dr.E.h.", "Dr.e.h.", "D." Sind mehrere Doktorgrade anzugeben, so sind sie durch ein Leerzeichen zu trennen.</p>				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen		
		c D E e h r . Leerzeichen / hinter einem Punkt muss nicht immer ein Leerzeichen vorhanden sein / in der ersten Stelle nicht zugelassen .		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		
Bemerkung: Zukünftig wegfallend.				

Blatt 0601	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Tag der Geburt				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 6			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
<p>Der Tag der Geburt ist in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr anzugeben. Einstellige Angaben werden durch führende Nullen ergänzt.</p> <p>Fehlende oder unvollständige Geburtsdaten sind wie folgt anzugeben: Fehlende Tages-, Monats- oder Jahresangaben sind jeweils durch Nullen anzugeben. Bei fehlender Monatsangabe wird auch die Tagesangabe durch Nullen angegeben.</p>				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanumerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ. Die fehlenden Angaben werden jeweils durch Null ersetzt.		

Blatt 0602	Stand 14.5.1998	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Geburtsort					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 6			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 40		Fest ? nein		Häufigkeit einfach	
<p>Der Geburtsort ist so anzugeben, wie er sich aus den Meldeunterlagen ergibt; nach Möglichkeit sollte nach § 60 der Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden (DA) verfahren werden.</p> <p>Ist der Geburtsort nicht zu ermitteln, so wird <i>„unbekannt“</i> angegeben. Reichen 40 Stellen für die Angabe des Geburtsortes nicht aus, ist der Geburtsort sinnvoll zu kürzen.</p> <p>Falls vorhanden, kann hinter dem Geburtsort der Kreis angegeben werden; in diesem Fall folgen auf den Geburtsort ein Schrägstrich und die Bezeichnung des Kreises. Bei Überschreiten der Stellenzahl wird die Kreisangabe nicht gekürzt, sondern abgebrochen.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -'()Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/().			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 0603	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Geburtsort - Staat -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 6			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	3	Fest ?	nein	Häufigkeit einfach
Eine Angabe in diesem Feld erfolgt nur bei im Ausland geborenen Personen. In diesen Fällen ist der Staat anzugeben, in dem der Einwohner geboren ist.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
Codeliste 37, siehe Seite 638		Darstellungsform: Schlüssel nach Anlage 1		

Blatt 0604	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Geburtsort - Standesamt -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 6			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	40	Fest ?	nein	Häufigkeit einfach
<p>Es ist das Standesamt anzugeben, bei dem die Geburt beurkundet ist. Bei Änderungen der Bezeichnung des Standesamtes sind an die frühere Bezeichnung des Standesamtes das Wort <i>„jetzt“</i> und die neue Bezeichnung des Standesamtes anzufügen.</p> <p>Ist in einem Einzelfall die Geburt nicht bei einem Standesamt beurkundet, so ist die Stelle (z. B. Kirche) anzugeben, bei der die Geburt eingetragen ist. Reicht die angegebene Stellenzahl für die Darstellung des Feldinhaltes nicht aus, so ist sinnvoll abzukürzen.</p>				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -./()Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/().		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 0605	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Geburtsort - Nummer des Geburtseintrags -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 6			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform 15		Fest ? nein		Häufigkeit einfach	
Es ist die Nummer des Geburtseintrags anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Zeichen / nicht zugelassen +			
		Darstellungsform: 1. Eintragungen bei deutschen Standesämtern: NNNNN/JJJJ oderNNNNN/u/JJJJ; führende Nullen sind fortzulassen. 2. Eintragungen bei ausländischen Standesämtern oder in kirchlichen Urkunden können eine andere Form haben.			

Blatt 0701	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Geschlecht				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 7			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	1	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Es ist das Geschlecht des Einwohners anzugeben; dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden: m = männlich w = weiblich				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen m w		
Codeliste 1, siehe Seite 609		Darstellungsform: Schlüssel		

Blatt 0901	Stand 1.1.2003	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Vertreter
Gesetzlicher Vertreter -Schlüssel -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 9			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform		1		Fest ? ja	Häufigkeit fünffach
Es ist folgender Schlüssel zu verwenden: 1 = Vater 2 = Mutter 3 = anderer gesetzlicher Vertreter (natürliche Person) 4 = anderer gesetzlicher Vertreter (juristische Person) 5 = Betreuer mit Einwilligungsvorbehalt, der sich auf die Aufenthaltsbestimmung erstreckt (§ 691 Abs. 2 des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit; BGBl. III 315-1)					
Zulässige numerische Zeichen 1,2,3,4,5		Zulässige alphanumerische Zeichen			
Codeliste 3, siehe Seite 610		Darstellungsform: Schlüssel			

Blatt 0902	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Vertreter	
Gesetzlicher Vertreter - Familiennamen -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 9		Hinweis ? nein	
Feldlänge in Normalform 45		Fest ? nein		Häufigkeit vierfach	
<p>Es ist ein vollständiger aktueller Familienname des gesetzlichen Vertreters mit Ausnahme der Namensbestandteile (siehe Blatt 0903) anzugeben. Zusammengesetzte Familiennamen sind ebenfalls anzugeben. Beispiele: Schnorr von Carolsfeld, Dubois, Zumbusch. Lässt sich bei dem Namen eines Ausländers aus der Eintragung in seinem Pass eine Aufteilung in Familien- und Vornamen nicht feststellen, so wird der gesamte Name mit der in der Eintragung im Pass enthaltenen Reihenfolge der Worte angegeben (Blockname).</p> <p>Hat der Familienname mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal “.” (Punkt) anzugeben.</p> <p>Ist ein Familienname zu Recht nicht vorhanden, so ist in der ersten Stelle “+” anzugeben.</p> <p>Ist der gesetzliche Vertreter eine juristische Person, so ist die Bezeichnung der juristischen Person — ggf. sinnvoll abgekürzt — anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen			
		alle Buchstaben sowie -.Leerzeichen / nur in der ersten Stelle zugelassen + / in der ersten Stelle nicht zugelassen .-			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 0903	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Vertreter
Gesetzlicher Vertreter - Namensbestandteile des Familiennamens -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 9			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	45	Fest ?	nein	Häufigkeit vierfach
<p>Bei mehrteiligen Familiennamen sind die Namensbestandteile anzugeben, die dem Hauptbestandteil des Familiennamens nachgestellt werden. Beispiele: <i>du Bois</i>, <i>Da Costa</i>, <i>von der Wangen</i>, <i>.d'Albert</i>, <i>Freiherr von Schönfeld</i>. Haben die Namensbestandteile des Familiennamens mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal "." (Punkt) anzugeben. Keine Angabe bei juristischen Personen.</p>				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Buchstaben sowie '-'. Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen .-		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 0904	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Vertreter
Gesetzlicher Vertreter - Vornamen -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 9			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	60	Fest ?	nein	Häufigkeit vierfach
Es sind sämtliche Vornamen des gesetzlichen Vertreters möglichst in der Reihenfolge anzugeben, wie sie im Geburtenbuch eingetragen sind. Sind die Vornamen länger als 60 Stellen, ist in der 60. Stelle als Merkmal “.” anzugeben; dies gilt auch für Blocknamen (siehe Blatt 0902). Keine Angaben bei juristischen Personen.				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben sowie -.Leerzeichen / nur in der ersten Stelle zugelassen + / nur in der 60. Stelle zugelassen. / in der ersten Stelle nicht zugelassen -		
		Darstellungsform: unverschlüsselt; die Vornamen sind jeweils durch ein Leerzeichen zutrennen. Mit einem Bindestrich verbundene Vornamen sind ein Vorname.		

Blatt 0905	Stand 1.8.2001	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Vertreter
Gesetzlicher Vertreter - Doktorgrad -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 9			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	25	Fest ?	nein	Häufigkeit vierfach
<p>Es sind nur diejenigen Doktorgrade anzugeben, die nach Nr. 6.2.2.3 der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zur Durchführung des Passgesetzes (PassG) — PassVwV — in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 2000 (BAz. Nr. 179 S. 18859; GMBI. S. 587) in Pässe eingetragen werden dürfen.</p> <p>Zulässig sind: "Dr.", "Dr.h.c.", "Dr.E.h.", "Dr.e.h.", "D.". Sind mehrere Doktorgrade anzugeben, so sind sie durch ein Leerzeichen zu trennen.</p> <p>Keine Angabe bei juristischen Personen.</p>				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen		
		c D E e h r . Leerzeichen / hinter einem Punkt muss nicht immer ein Leerzeichen vorhanden sein / in der ersten Stelle nicht zugelassen .		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 0906	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Vertreter
Gesetzlicher Vertreter - Tag der Geburt -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 9			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit vierfach
<p>Der Tag der Geburt ist in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr anzugeben. Einstellige Angaben werden durch führende Nullen ergänzt.</p> <p>Fehlende oder unvollständige Geburtsdaten sind wie folgt anzugeben: Fehlende Tages-, Monats- oder Jahresangaben sind jeweils durch Nullen anzugeben. Bei fehlender Monatsangabe wird auch die Tagesangabe durch Nullen angegeben. Keine Angabe bei juristischen Personen.</p>				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanumerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ. Die fehlenden Angaben werden jeweils durch Null ersetzt.		

Blatt 0907	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Vertreter			
Gesetzlicher Vertreter - Anschrift - Gemeindeschlüssel -								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 9				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		8		Fest ?		ja	Häufigkeit	vierfach
Es ist der Gemeindeschlüssel des Wohnortes des gesetzlichen Vertreters anzugeben.								
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9				Zulässige alphanummerische Zeichen				
Codeliste 36, siehe Seite 637				Darstellungsform: Gemeindeschlüssel				

Blatt 0908	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Vertreter
Gesetzlicher Vertreter - Anschrift - Postleitzahl -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 9			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	5	Fest ?	ja	Häufigkeit vierfach
Es ist die Postleitzahl des Wohnortes des gesetzlichen Vertreters anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 0909	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Vertreter
Gesetzlicher Vertreter - Anschrift - Wohnort -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 9			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	25	Fest ?	nein	Häufigkeit vierfach
Es ist die postalische Wohnortbezeichnung anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -'/()Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -'/().		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 0910	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Vertreter
Gesetzlicher Vertreter - Anschrift - Wohnort - früherer Gemeindename -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 9			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	25	Fest ?	nein	Häufigkeit vierfach
<p>Es ist der frühere Gemeindename anzugeben, der als Stadt- bzw. Ortsteilname dem jetzigen Gemeindennamen hinzugefügt werden kann. Der frühere Gemeindename (jetziger Ortsteil- oder Stadtteilname) ist bei <i>Adressierungen</i> unterhalb des Namens (oberhalb der Straßenbezeichnung) anzugeben. Beispiel: Frau Rita Scholl Zuffenhausen Am Stadtpark 12 70234 Stuttgart</p>				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -'/()Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -'/().		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 0911	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Vertreter
Gesetzlicher Vertreter - Anschrift - Straße -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 9			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	25	Fest ?	nein	Häufigkeit vierfach
<p>Es ist die Bezeichnung der Straßen anzugeben; eine sinnvoll gekürzte Straßenbezeichnung ist zulässig. Bei Überschreitung der Feldlänge muß sinnvoll abgekürzt werden. Ist keine Straßenbezeichnung — wohl aber eine Hausnummer — vorhanden, so ist "<i>Hausnummer</i>" anzugeben. Sind weder Straßenbezeichnung noch Hausnummer vorhanden, so ist "<i>ohne Hausnummer</i>" anzugeben.</p>				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -./Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/.		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 0912	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Vertreter
Gesetzlicher Vertreter - Anschrift - Hausnummer -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 9			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	4	Fest ?	nein	Häufigkeit vierfach
Es sind nur die Ziffern einer Hausnummer anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9 Leerzeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Angabe immer linksbündig		

Blatt 0913	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Vertreter
Gesetzlicher Vertreter - Anschrift - Adressierungszusätze -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 9			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	21	Fest ?	nein	Häufigkeit vierfach
Es sind alle notwendigen Adressierungszusätze anzugeben. In Betracht kommen: Buchstaben, Zusatzziffern, Teilnummern, Stockwerksnummern, Wohnungsnummern und besondere Lagebezeichnungen. Beispiele: 124 A, 109.5, 16 1/7, IV. Stockwerk, Wohnung 115, <i>Hinterhaus</i> , <i>Gartenhaus</i> .				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -./Leerzeichen		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 0914	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Vertreter				
Gesetzlicher Vertreter - Anschrift - Wohnungsgeber -								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 9				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		26		Fest ?		nein	Häufigkeit	vierfach
Es ist der Wohnungsgeber des gesetzlichen Vertreters anzugeben, soweit dies zur Adressierung erforderlich ist.								
Zulässige numerische Zeichen			Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben sowie -. 'Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zu- gelassen -.					
			Darstellungsform: unverschlüsselt					

Blatt 0915	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil	Subjekt Vertreter
Gesetzlicher Vertreter - Sterbetag -			
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 9		Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	8	Fest ? ja	Häufigkeit zweifach
<p>Es ist das Datum des Sterbetages des gesetzlichen Vertreters (Eltern) anzugeben. Ist im Sterbeeintrag für den Zeitpunkt des Todes ein <i>Zeitraum</i> eingetragen (§ 336 der Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden - DA -), so ist hier das <i>zweite</i> (spätere) Datum anzugeben. Ggf. ist der Zeitpunkt des Todes, einer Todeserklärung oder einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit anzugeben.</p>			
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanumerische Zeichen	
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.	

Blatt 0916	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Vertreter
Gesetzlicher Vertreter - Tag der Beendigung der gesetzlichen Vertretung bzw. Betreuung -				
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 9		Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 8		Fest ?	ja	Häufigkeit dreifach
Es ist das Datum anzugeben, an dem die gesetzliche Vertretung bzw. das Betreuungsverhältnis endet.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanumerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1001	Stand 14.5.1998	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Staatsangehörigkeit/Rechtsstellung als Deutscher					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 10			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform		3		Fest ? ja	Häufigkeit max. 4fach
Es ist die Staatsangehörigkeit anzugeben. Besitzt jemand mehrere Staatsagehörigkeiten, so sind alle anzugeben. Ist eine von zwei oder mehreren Staatsangehörigkeiten die deutsche, so ist diese zuerst anzugeben. Das gleiche gilt bei der Rechtsstellung als Deutscher ohne deutsche Staatsangehörigkeit i. S. von Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes.					
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen			
Codeliste 40, siehe Seite 640		Darstellungsform: Schlüssel nach Anlage 1 (Tabellen 2 oder 4)			

Blatt 1002	Stand 1.8.2001	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit/der Rechtsstellung als Deutscher				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 10			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	1	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
<p>Es ist anzugeben, ob ein Einwohner die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Rechtsstellung als Deutscher ohne deutsche Staatsangehörigkeit i. S. von Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes besitzt. Der Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit wird durch einen gültigen Staatsangehörigkeitsausweis, die Rechtsstellung als Deutscher ohne deutsche Staatsangehörigkeit i. S. von Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes durch einen gültigen Ausweis über die Rechtsstellung als Deutscher nachgewiesen. Falls ein Einwohner eine Einbürgerungsurkunde oder eine Urkunde über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung besitzt, so ist diese ebenfalls anzugeben. Das Gleiche gilt, wenn ein Einwohner eine Entlassungsurkunde oder eine Verzichtsurkunde besitzt. Es ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>1 = Staatsangehörigkeitsurkunde oder sonstiger Nachweis 2 = Ausweis über die Rechtsstellung als Deutscher 3 = Einbürgerungsurkunde oder Urkunde über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung 4 = Einbürgerungsurkunde oder Urkunde über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung und zusätzlicher Staatsangehörigkeitsausweis 5 = Entlassungsurkunde oder Verzichtsurkunde 6 = Erwerb nach dem Geburtsort gem. § 4 Abs. 3 StAG 7 = Einbürgerung gem. § 40b StAG 8 = Fortbestehen der deutschen Staatsangehörigkeit gem. § 29 Abs. 6 StAG</p>				
Zulässige numerische Zeichen 1 bis 8		Zulässige alphanummerische Zeichen		
Codeliste 58, siehe Seite 656		Darstellungsform: Schlüssel		

Blatt 1003	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit/der Rechtsstellung als Deutscher - Datum -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 10		Hinweis ? ja	
Feldlänge in Normalform 8		Fest ? ja		Häufigkeit zweifach	
<p>Anzugeben ist bei einer Einbürgerungsurkunde, bei einer Entlassungsurkunde oder einer Verzichtsurkunde das Datum der Aushändigung, bei einem Staatsangehörigkeitsausweis oder bei einem Ausweis über die Rechtsstellung als Deutscher das Datum der Ausstellung, bei einer Urkunde über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung das Datum des Staatsangehörigkeitserwerbs.</p> <p>Maßgebend ist immer die letzte Urkunde. Liegt zusätzlich eine Einbürgerungsurkunde vor, so ist das Aushändigungsdatum in das zweite Feld aufzunehmen; liegt neben einem Staatsangehörigkeitsausweis auch eine Urkunde über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung vor, so ist das Datum der Erklärung in das zweite Feld aufzunehmen.</p> <p>Liegt keine Urkunde vor, so ist u. U. das Datum anzugeben, an dem anlässlich einer <i>Passausstellung</i> die deutsche Staatsangehörigkeit nachgewiesen oder glaubhaft gemacht worden ist.</p>					
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanumerische Zeichen			
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.			

Blatt 1004	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit/der Rechtsstellung als Deutscher - Behörde und Aktenzeichen -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 10			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform 45		Fest ? nein		Häufigkeit zweifach	
<p>Es ist die Behörde anzugeben, die die Einbürgerungsurkunde, die Urkunde über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung, den Staatsangehörigkeitsausweis, den Ausweis über die Rechtsstellung als Deutscher, die Entlassungsurkunde oder die Verzichtsurkunde ausgestellt hat. Entsprechendes gilt für das Aktenzeichen der Urkunde bzw. des Ausweises.</p> <p>Maßgebend ist immer die <i>letzte</i> Urkunde.</p> <p>Liegt <i>außerdem</i> noch eine Einbürgerungsurkunde vor, so sind hierfür die Angaben im zweiten Feld zusätzlich zu machen. Liegt keine Urkunde vor, so ist u.U. die Behörde anzugeben, bei der anlässlich einer <i>Paßausstellung</i> die deutsche Staatsangehörigkeit nachgewiesen oder glaubhaft gemacht worden ist.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen			
		alle Zeichen sowie + / nicht zugelassen + / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/().			
		Darstellungsform: unverschlüsselt; zwischen Behörde und Aktenzeichen ist ein Leerzeichen anzugeben.			

Blatt 1005	Stand 29.4.2000	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Staatsangehörigkeit/Keine Unionsbürgerschaft				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 10			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform	1	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Inhaber von für britische Staatsangehörige ausgestellten Reisepässen, die weder mit dem Aufdruck " <i>European Community</i> " versehen sind, noch die verschiedenen Sprachen der Europäischen Union enthalten, besitzen keine Unionsbürgerschaft. Sie sind für Zwecke des Wahlrechts zum Europäischen Parlament und zu sonstigen Wahlen und Abstimmungen, zu denen Unionsbürger wahlberechtigt oder zugelassen sind, besonders zu kennzeichnen.				
Zulässige numerische Zeichen 1		Zulässige alphanumerische Zeichen		
Codeliste 18, siehe Seite 625		Darstellungsform: 1 = keine Unionsbürgerschaft		

Blatt 1101	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Betroffener			
Rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 11				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		2		Fest ?		ja	Häufigkeit	einfach
Es ist die <i>rechtliche</i> Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft anzugeben.								
Zulässige numerische Zeichen			Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -Leerzeichen					
Codeliste 25, siehe Seite 627			Darstellungsform: Schlüssel nach Anlage 2					

Blatt 1201	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Betroffener			
Anschrift - Gemeindeschlüssel -								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 12				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		8		Fest ?		ja	Häufigkeit	mehrfach
Es ist der vom Statistischen Bundesamt herausgegebene bundeseinheitliche Gemeindeschlüssel der Gemeinde anzugeben, in der die Wohnung liegt.								
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9				Zulässige alphanummerische Zeichen				
Codeliste 36, siehe Seite 637				Darstellungsform: Gemeindeschlüssel				

Blatt 1202	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Anschrift - Postleitzahl -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	5	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
Es ist die Postleitzahl anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 1203	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Anschrift - Wohnort -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 25		Fest ? nein		Häufigkeit mehrfach	
Es ist die postalische Wohnortsbezeichnung anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -./()Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/().			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1204	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Anschrift - Wohnort - früherer Gemeindename -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 25		Fest ? nein		Häufigkeit mehrfach	
<p>Es ist der frühere Gemeindename anzugeben, der als Stadt- bzw. Ortsteilname dem jetzigen Gemeindennamen hinzugefügt werden kann. Der frühere Gemeindename (jetziger Ortsteil- oder Stadtteilname) ist bei <i>Adressierungen</i> unterhalb des Namens (oberhalb der Straßenbezeichnung) anzugeben. Beispiel: Frau Rita Scholl Zuffenhausen Am Stadtpark 12 70123 Stuttgart</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -./()Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -'().			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1205	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Anschrift - Straße -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 25		Fest ? nein		Häufigkeit mehrfach	
<p>Es ist die Bezeichnung der Straße anzugeben; eine sinnvoll gekürzte Straßenbezeichnung ist zulässig. Bei Überschreitung der Feldlänge muß sinnvoll abgekürzt werden. Ist keine Straßenbezeichnung — wohl aber eine Hausnummer — vorhanden, so ist "<i>Hausnummer</i>" anzugeben. Sind weder Straßenbezeichnung noch Hausnummer vorhanden, so ist "<i>ohne Hausnummer</i>" anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -./Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/.			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1206	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Betroffener			
Anschrift - Hausnummer -								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 12				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		4		Fest ?		nein	Häufigkeit	mehrfach
Es sind nur die Ziffern einer Hausnummer anzugeben.								
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9 Leerzeichen			Zulässige alphanummerische Zeichen					
			Darstellungsform: unverschlüsselt, Angabe immer linksbündig					

Blatt 1208	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Betroffener			
Anschrift - Hausnummer - Buchstabe/Zusatzziffern -								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 12				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		2		Fest ?		ja	Häufigkeit	mehrfach
Es sind Buchstaben oder Zusatzziffern zur Hausnummer anzugeben. Beispiel: 124 A, 109.5								
Zulässige numerische Zeichen				Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie . Leerzeichen				
				Darstellungsform: unverschlüsselt				

Blatt 1209	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Anschrift - Hausnummer - Teilnummer -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	5	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
Es sind Teilnummern zur Hausnummer anzugeben. Beispiel: 16 1/7				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9 Leerzeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 1210	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Betroffener	
Anschrift - Stockwerks-, Wohnungsnummer -						
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein	
Feldlänge in Normalform		4		Fest ? ja	Häufigkeit mehrfach	
Es sind Stockwerks- und Wohnungsnummern anzugeben, soweit sie für die Adressierung erforderlich sind; Beispiel: /V. Stockwerk, Wohnung 115.						
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie . Leerzeichen				
		Darstellungsform: unverschlüsselt				

Blatt 1211	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Anschrift - Zusatzangaben -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	7	Fest ?	nein	Häufigkeit mehrfach
Es sind Zusatzangaben zur Anschrift anzugeben. Beispiele: Hinterhaus, Gartenhaus.				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -.' Leerzeichen		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 1212	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Betroffener			
Anschrift - Wohnungsgeber -								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 12				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		26		Fest ?		nein	Häufigkeit	mehrfach
Der Name des Wohnungsgebers ist nur anzugeben, soweit dies zur Adressierung erforderlich ist.								
Zulässige numerische Zeichen			Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -.' Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -.					
			Darstellungsform: unverschlüsselt					

Blatt 1213	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Status der Wohnung				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	1	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
<p>Es ist anzugeben, ob es sich bei der Wohnung um die alleinige bzw. die Haupt- oder eine Nebenwohnung handelt; dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>0 = alleinige Wohnung 1 = Hauptwohnung 2 = Nebenwohnung 3 = künftige Wohnung, die der Einwohner bei der Abmeldung angibt 4 = Wohnung, in die der Einwohner lt. Rückmeldung verzogen ist.</p>				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 4		Zulässige alphanummerische Zeichen		
Codeliste 5, siehe Seite 612		Darstellungsform: Schlüssel		

Blatt 1214	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Wohnungsstatuswechsel - Datum -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
Es ist das Datum des Wirksamwerdens des neuen Wohnungsstatus anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1215	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Betroffener			
Zuzug von - Gemeindeschlüssel -								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 12				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		8		Fest ?		ja	Häufigkeit	einfach
Es ist der vom Statistischen Bundesamt herausgegebene bundeseinheitliche Gemeindeschlüssel der Gemeinde anzugeben, in der die bisherige Wohnung liegt.								
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9				Zulässige alphanummerische Zeichen				
Codeliste 36, siehe Seite 637				Darstellungsform: Gemeindeschlüssel				

Blatt 1216	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Zuzug von - Postleitzahl -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	5	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Es ist die Postleitzahl der bisherigen Wohnung anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 1217	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Zuzug von - Wohnort -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 25		Fest ? nein		Häufigkeit einfach	
Es ist die postalische Wohnortsbezeichnung anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -'/()Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -'/().			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1218	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Zuzug von - Wohnort - früherer Gemeindename -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	25	Fest ?	nein	Häufigkeit einfach
<p>Es ist der frühere Gemeindename anzugeben, der als Stadt- bzw. Ortsteilname dem jetzigen Gemeindennamen hinzugefügt werden kann. Der frühere Gemeindename (jetziger Ortsteil- oder Stadtteilname) ist bei <i>Adressierungen</i> unterhalb des Namens (oberhalb der Straßenbezeichnung) anzugeben. Beispiel: Frau Rita Scholl Zuffenhausen Am Stadtpark 12 70123 Stuttgart</p>				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -./()Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -'().		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 1219	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Betroffener
Zuzug von - Straße -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform		25		Fest ? nein	Häufigkeit einfach
Es ist die Bezeichnung der Straße anzugeben; eine sinnvoll gekürzte Straßenbezeichnung ist zulässig. Bei Überschreitung der Feldlänge muß sinnvoll abgekürzt werden. Ist keine Straßenbezeichnung — wohl aber eine Hausnummer — vorhanden, so ist <i>“Hausnummer”</i> anzugeben. Sind sowohl Straßenbezeichnung als auch Hausnummer nicht vorhanden, so ist <i>“ohne Hausnummer”</i> anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -./Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/.			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1220	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Betroffener			
Zuzug von - Hausnummer -								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 12				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		4		Fest ?		nein	Häufigkeit	einfach
Es sind nur die Ziffern einer Hausnummer anzugeben.								
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9 Leerzeichen			Zulässige alphanummerische Zeichen					
			Darstellungsform: unverschlüsselt, Angabe immer linksbündig					

Blatt 1221	Stand 1.10.2004	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Zuzug von - Adressierungszusätze -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 21		Fest ? nein		Häufigkeit einfach	
<p>Angaben in diesem Feld dürfen sich nur auf Wohnungen außerhalb der Zuständigkeit der Meldebehörde bzw. des regionalen/kommunalen Rechenzentrums beziehen. Liegt die Wohnung des Einwohners innerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Meldebehörde bzw. des regionalen/kommunalen Rechenzentrums, so sind die entsprechenden Angaben in Feldern 1208 bis 1211 zu machen.</p> <p>Es sind alle notwendigen Adressierungszusätze anzugeben; in Betracht kommen: Buchstaben, Zusatzziffern, Teilnummern, Stockwerksnummern, Wohnungsnummern und besondere Lagebezeichnungen. Beispiele: 124 A, 109.5, 16 1/7, IV. Stock, Wohnung 115, <i>Hinterhaus</i>, <i>Gartenhaus</i>.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -./Leerzeichen			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1222	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Zuzug von - Status der Wohnung -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	1	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
<p>Es ist anzugeben, ob es sich bei der früheren Wohnung um die alleinige bzw. die Haupt- oder eine Nebenwohnung gehandelt hat; dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>0 = alleinige Wohnung 1 = Hauptwohnung 2 = Nebenwohnung</p>				
Zulässige numerische Zeichen 0,1,2		Zulässige alphanumerische Zeichen		
Codeliste 5, siehe Seite 612		Darstellungsform: Schlüssel		

Blatt 1223	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Betroffener			
Zuzug aus dem Ausland - Staat -								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 12				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		3		Fest ?		ja	Häufigkeit	einfach
Bei Zuzug in die Gemeinde aus dem Ausland ist der Staat anzugeben, in dem der Einwohner bisher gewohnt hat.								
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9			Zulässige alphanummerische Zeichen					
Codeliste 37, siehe Seite 638			Darstellungsform: Schlüssel nach Anlage 1					

Blatt 1224	Stand 1.1.2003	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Zuzug aus dem Ausland - letzte frühere Anschrift im Inland - Gemeindeschlüssel -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform		8		Fest ? ja	Häufigkeit einfach
Es ist der vom Statistischen Bundesamt herausgegebene bundeseinheitliche Gemeindeschlüssel der Gemeinde anzugeben, in der die letzte Wohnung im Inland war.					
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen			
Codeliste 36, siehe Seite 637		Darstellungsform: Gemeindeschlüssel			

Blatt 1225	Stand 1.1.2003	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Zuzug aus dem Ausland - letzte frühere Anschrift im Inland - Postleitzahl -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	5	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Es ist die Postleitzahl der letzten Wohnung im Inland anzugeben				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 1226	Stand 1.1.2003	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Zuzug aus dem Ausland - letzte frühere Anschrift im Inland - Wohnort -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	25	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Es ist die postalische Wohnortsbezeichnung anzugeben				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -./()Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/().		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 1227	Stand 1.1.2003	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Zuzug aus dem Ausland - letzte frühere Anschrift im Inland - Wohnort - früherer Gemeindename -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	25	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
<p>Es ist der frühere Gemeindename anzugeben, der als Stadt- bzw. Ortsteilname dem jetzigen Gemeindennamen hinzugefügt werden kann. Der frühere Gemeindename (jetziger Ortsteil- oder Stadtteilname) ist bei Adressierungen unterhalb des Namens (oberhalb der Straßenbezeichnung) anzugeben. Beispiel: Frau Rita Scholl Zuffenhausen Am Stadtpark 12 70123 Stuttgart</p>				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -./()Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -./().		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 1228	Stand 1.1.2003	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Betroffener	
Zuzug aus dem Ausland - letzte frühere Anschrift im Inland - Straße -						
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein	
Feldlänge in Normalform		25		Fest ? ja	Häufigkeit einfach	
Es ist die Bezeichnung der Straße anzugeben; eine sinnvoll gekürzte Straßenbezeichnung ist zulässig. Bei Überschreitung der Feldlänge muss sinnvoll abgekürzt werden. Ist keine Straßenbezeichnung — wohl aber eine Hausnummer — vorhanden, so ist <i>“Hausnummer”</i> anzugeben. Sind sowohl Straßenbezeichnung als auch Hausnummer nicht vorhanden, so ist <i>“ohne Hausnummer”</i> anzugeben.						
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -./Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/.				
		Darstellungsform: unverschlüsselt				

Blatt 1229	Stand 1.1.2003	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Zuzug aus dem Ausland - letzte frühere Anschrift im Inland - Hausnummer -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	4	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Es sind nur die Ziffern einer Hausnummer anzugeben				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9 Leerzeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: unverschlüsselt Angabe immer linksbündig		

Blatt 1230	Stand 1.10.2004	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Zuzug aus dem Ausland - letzte frühere Anschrift im Inland - Adressierungszusätze -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	21	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Es sind alle notwendigen Adressierungszusätze anzugeben; in Betracht kommen Buchstaben, Zusatzziffern, Teilnummern, Stockwerksnummern, Wohnungsnummern und besondere Lagebezeichnungen. Beispiele: 124 A, 109.5, 16 1/7, IV., Stockwerk, Wohnung 115, <i>Hinterhaus</i> , <i>Gartenhaus</i> .				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -./ Leerzeichen		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 1231	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Zuzug aus dem Ausland - letzte frühere Anschrift im Inland - Datum des Wegzugs ins Ausland -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 12			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Es ist das Datum des Wegzugs ins Ausland anzugeben. Fehlende Tages- , Monats- oder Jahresangaben sind durch Nullen anzugeben. Bei fehlender Monatsangabe wird auch die Tagesangabe durch Nullen angegeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1301	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Datum des Beziehens der Wohnung				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 13			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
Es ist das Datum des Beziehens der Wohnung anzugeben. Ist der Einwohner zugezogen, ohne sich anzumelden, so ist das Datum der Fortschreibung des Melderegisters anzugeben; vgl. Blatt 1308.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1302	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Zuzug - Gemeinde -				
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 13		Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 8		Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Es ist das Datum des Zuzugs in die Gemeinde anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1303	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Zuzug - Kreis -				
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 13		Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 8		Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Es ist das Datum des Zuzugs in den Kreis anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1304	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Zuzug - Land -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 13			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 8		Fest ? ja		Häufigkeit einfach	
Es ist das Datum des Zuzugs in das Land anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen			
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.			

Blatt 1305	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Zuzug - Bund -				
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 13		Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 8		Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Es ist das Datum des Zuzugs in die Bundesrepublik Deutschland anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1306	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Datum des Auszugs aus der Wohnung				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 13			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
<p>Es ist das Datum des Auszugs aus der Wohnung anzugeben. Besteht nach dem Auszug aus der Wohnung keine Wohnung mehr in der Gemeinde, so ist das Datum des Auszugs aus der letzten Wohnung identisch mit dem Wegzugsdatum aus der Gemeinde.</p> <p>Ist der Einwohner unter Verletzung seiner Meldepflicht weggezogen, so ist das Datum der Fortschreibung des Melderegisters nach Blatt 1309 anzugeben.</p>				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanumerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1307	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Betroffener			
Fortzug in das Ausland								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 13				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		3		Fest ?		ja	Häufigkeit	einfach
Bei Fortzug in das Ausland ist der Staat anzugeben, in den der Einwohner verzieht.								
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9			Zulässige alphanummerische Zeichen					
Codeliste 37, siehe Seite 638			Darstellungsform: Schlüssel nach Anlage 1					

Blatt 1308	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Fortschreibung des Melderegisters - Datum der Anmeldung von Amts wegen -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 13			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
Ist die Anmeldung nicht durch den Meldepflichtigen erfolgt, so ist das Datum der Anmeldung von Amts wegen anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1309	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Fortschreibung des Melderegisters - Datum der Abmeldung von Amts wegen -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 13			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
Ist die Abmeldung nicht durch den Meldepflichtigen erfolgt, so ist das Datum der Abmeldung von Amts wegen anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1310	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Fortschreibung des Melderegisters - Datum des Wohnungsstatuswechsels -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 13			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
Ist der Wechsel des Wohnungsstatus nicht durch den Meldepflichtigen mitgeteilt worden, so ist das Datum der von Amts wegen durchgeführten Fortschreibung des Melderegisters anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1311	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Datum der Anmeldung bei der Meldebehörde					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 12 und 13			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform 8		Fest ? ja			Häufigkeit einfach
Es ist das Datum der tatsächlichen Anmeldung durch den Meldepflichtigen anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen			
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.			

Blatt 1312	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Datum der Abmeldung bei der Meldebehörde					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 12 und 13			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform 8		Fest ? ja		Häufigkeit einfach	
Es ist das Datum der tatsächlichen Abmeldung durch den Meldepflichtigen anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen			
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.			

Blatt 1313	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Datum der Mitteilung des Wohnungsstatuswechsels				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 12 und 13			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Es ist das Datum der tatsächlichen Mitteilung des Wohnungsstatuswechsels durch den Meldepflichtigen anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1401	Stand 1.10.2004	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Familienstand				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 14			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	2	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
<p>Es ist der personenstandsrechtliche Familienstand anzugeben; dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>LD = ledig VH = verheiratet VW = verwitwet GS = geschieden oder Ehe aufgehoben LP = Lebenspartnerschaft LV = Lebenspartner verstorben LA = Lebenspartnerschaft aufgehoben FU = unbekannt</p>				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen A D F G H L P S U V W		
Codeliste 7, siehe Seite 614		Darstellungsform: Schlüssel		

Blatt 1402	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Familienstand - Datum der letzten Eheschließung oder Begründung der letzten Lebenspartnerschaft -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 14			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Es ist das Datum der letzten Eheschließung oder der Begründung der letzten Lebenspartnerschaft anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1403	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Familienstand - Standesamt der letzten Eheschließung oder zuständige Behörde der letzten Begründung einer Lebenspartnerschaft -					
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 14			Hinweis ?	ja
Feldlänge in Normalform	40	Fest ?	nein	Häufigkeit	einfach
<p>Es ist das Standesamt bzw. die nach Landesrecht zuständige Behörde anzugeben, bei dem die letzte Eheschließung bzw. bei der die Begründung der letzten Lebenspartnerschaft beurkundet ist.</p> <p>Bei Änderung der Bezeichnung des Standesamtes sind an die frühere Bezeichnung des Standesamtes das Wort <i>„jetzt“</i> und die neue Bezeichnung des Standesamtes anzufügen.</p> <p>Ist in einem Einzelfall die letzte Eheschließung nicht bei einem Standesamt beurkundet, so ist die Stelle (z. B. Kirche) anzugeben, bei der diese Eheschließung beurkundet ist.</p> <p>Reicht die angegebene Stellenzahl für die Darstellung des Feldinhaltes nicht aus, so ist sinnvoll abzukürzen.</p> <p>Ist ein Standesamt oder eine zuständige Behörde nicht zu ermitteln, so ist ein Leerzeichen anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen			
		alle Buchstaben und Ziffern sowie -/()Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/().			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1404	Stand 1.8.2001	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Familienstand - Nummer/Aktenzeichen -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 14			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform 15		Fest ? nein		Häufigkeit einfach	
Es ist die Nummer des Heiratseintrags der letzten Eheschließung oder die Nummer/das Aktenzeichen der für die Begründung der letzten Lebenspartnerschaft nach Landesrecht zuständigen Behörde anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Zeichen / nicht zugelassen +			
		Darstellungsform: Unverschlüsselt, und zwar so, wie in Heiratsurkunde oder in Abschrift/Auszug aus dem Familienbuch eingetragen			

Blatt 1405	Stand 1.8.2001	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Familienstand - Beendigung der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft - rechtlicher Grund -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 14			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform	1	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
<p>Es ist der rechtliche Grund der Beendigung der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft anzugeben; dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>1 = Tod des Ehegatten oder des Lebenspartners 2 = Scheidung der Ehe 3 = Aufhebung der Ehe 4 = Aufhebung der Lebenspartnerschaft 5 = sonstige Gründe</p>				
Zulässige numerische Zeichen 1 bis 5		Zulässige alphanummerische Zeichen		
Codeliste 8, siehe Seite 615		Darstellungsform: Schlüssel		

Blatt 1406	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Familienstand - Beendigung der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft - Datum -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 14			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Es ist das Datum der Beendigung der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanumerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1407	Stand 1.8.2001	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Familienstand - Beendigung der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft - Behörde und Aktenzeichen -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 14			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform 45		Fest ? nein		Häufigkeit einfach	
<p>Falls die Ehe oder Lebenspartnerschaft nicht durch Tod eines Ehegatten oder Lebenspartners beendet worden ist, so ist das Gericht, das die Beendigung der Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft ausgesprochen hat, oder die Behörde, die die Beendigung der Ehe oder der Lebenspartnerschaft festgestellt hat, anzugeben. Ist im Falle einer ausländischen Entscheidung über die Beendigung der letzten Ehe oder Lebenspartnerschaft eine Bestätigung durch eine deutsche Stelle erforderlich und erfolgt, so ist diese Stelle anzugeben. Außerdem ist das Aktenzeichen bzw. die Registernummer anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen			
		alle Zeichen / nicht zugelassen + / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/(').			
		Darstellungsform: Unverschlüsselt, zwischen Behörde und Aktenzeichen ist ein Leerzeichen anzugeben.			

Blatt 1408	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Familienstand - Ort der letzten Eheschließung oder Begründung der letzten Lebenspartnerschaft				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 14			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	40	Fest ?	nein	Häufigkeit einfach
<p>Es ist der Ort anzugeben, wie er sich aus den Meldeunterlagen bzw. den Mitteilungen der Standesämter bzw. von der nach Landesrecht zuständigen Behörde der letzten Begründung einer Lebenspartnerschaft ergibt. Reichen 40 Stellen für die Angabe des Ortes nicht aus, ist der Ortsname sinnvoll zu kürzen.</p> <p>Ist der Ort der letzten Eheschließung oder Begründung der letzten Lebenspartnerschaft nicht zu ermitteln, so wird <i>„unbekannt“</i> angegeben.</p> <p>Falls vorhanden, kann hinter dem Ort der Kreis angegeben werden; in diesem Fall folgen auf den Ort ein Schrägstrich und die Bezeichnung des Kreises. Bei Überschreiten der Stellenzahl wird die Kreisangabe nicht gekürzt, sondern abgebrochen.</p>				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -'()Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/'().		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 1409	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Familienstand - Staat der letzten Eheschließung oder Begründung der letzten Lebenspartnerschaft				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 14			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform	3	Fest ?	nein	Häufigkeit einfach
Eine Eingabe in diesem Feld erfolgt nur bei Eheschließung oder Begründung der Partnerschaft im Ausland und dient der Richtigkeit des Melderegisters. In diesen Fällen ist der Staat anzugeben, in dem der Einwohner die Ehe geschlossen bzw. die Lebenspartnerschaft begründet hat.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
Codeliste 37, siehe Seite 638		Darstellungsform: Schlüssel nach Anlage 1		

Blatt 1501	Stand 1.10.2004	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Ehegatte	
Ehegatte - Familiennamen -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 45		Fest ? nein		Häufigkeit einfach	
<p>Es ist ein vollständiger aktueller Familienname mit Ausnahme der Namensbestandteile (siehe Blatt 1502) anzugeben. Zusammengesetzte Familiennamen sind hier ebenfalls anzugeben. Beispiele: Schnorr von Carolsfeld, Dubois, Zumbusch.</p> <p>Lässt sich bei dem Namen eines Ausländers aus der Eintragung in seinem Pass eine Aufteilung in Familien- und Vornamen nicht feststellen, so wird der gesamte Name mit der in der Eintragung im Pass enthaltenen Reihenfolge der Worte angegeben (Blockname).</p> <p>Hat der Familienname mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal “.” (Punkt) anzugeben.</p> <p>Ist ein Familienname zu Recht nicht vorhanden, so ist in der ersten Stelle ein “+” anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen			
		alle Buchstaben sowie -'.Leerzeichen / nur in der ersten Stelle zugelassen + / in der ersten Stelle nicht zugelassen .-			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1502	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Ehegatte
Ehegatte - Namensbestandteile des Familiennamens -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform		45		Fest ? nein	Häufigkeit einfach
Bei mehrteiligen Familiennamen sind die Namensbestandteile anzugeben, die dem Hauptbestandteil des Familiennamens nachgestellt werden. Beispiele: <i>du Bois</i> , <i>Da Costa</i> , <i>von der Wangen</i> , <i>d'Albert</i> , <i>Freiherr von Schönfeld</i> . Hat der Namensbestandteil des Familiennamens mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal “.” (Punkt) anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben sowie -.'Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen .-			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1503	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Ehegatte
Ehegatte - Vornamen -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform		60		Fest ? nein	Häufigkeit einfach
Es sind sämtliche Vornamen des Ehegatten möglichst in der Reihenfolge anzugeben, wie sie im Geburtenbuch eingetragen sind. Sind die Vornamen länger als 60 Stellen, so ist in der 60. Stelle als Merkmal “.” (Punkt) anzugeben. Fehlt der Vorname zu Recht, so ist als Merkmal “+” anzugeben; dies gilt auch für Blocknamen (siehe Blatt 1501).					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Buchstaben sowie -'Leerzeichen / nur in der ersten Stelle zugelassen + / nur in der 60. Stelle zugelassen. / in der ersten Stelle nicht zugelassen-			
		Darstellungsform: Unverschlüsselt; die Vornamen sind jeweils durch ein Leerzeichen zutrennen. Mit einem Bindestrich verbundene Vornamen sind ein Vorname			

Blatt 1504	Stand 1.8.2001	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Ehegatte
Ehegatte - Doktorgrad				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	25	Fest ?	nein	Häufigkeit einfach
<p>Es sind nur diejenigen Doktorgrade anzugeben, die nach Nr. 6.2.2.3 der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zur Durchführung des Passgesetzes (PassG) — PassVwV — in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 2000 (BAz. Nr. 179 S. 18859; GMBI. S.587) in Pässe eingetragen werden dürfen.</p> <p>Zulässig sind: "Dr.", "Dr.h.c.", "Dr.E.h.", "Dr.e.h.", "D.". Sind mehrere Doktorgrade anzugeben, so sind sie durch ein Leerzeichen zu trennen.</p>				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen		
		c D E e h r . Leerzeichen / hinter einem Punkt muss nicht immer ein Leerzeichen vorhanden sein / in der ersten Stelle nicht zugelassen .		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 1505	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Ehegatte
Ehegatte - Tag der Geburt -				
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15		Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 8		Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
<p>Der Tag der Geburt ist in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr anzugeben. Einstellige Angaben werden durch führende Nullen ergänzt.</p> <p>Fehlende oder unvollständige Geburtsdaten sind wie folgt anzugeben:</p> <p>Fehlende Tages-, Monats- oder Jahresangaben sind jeweils durch Nullen anzugeben. Bei fehlender Monatsangabe wird auch die Tagesangabe durch Nullen angegeben.</p>				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanumerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ. Die fehlenden Angaben werden jeweils durch Null ersetzt.		

Blatt 1507	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Ehegatte	
Ehegatte - Anschrift - Gemeindeschlüssel -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform		8		Fest ? ja	Häufigkeit einfach
Falls der Ehegatte eine andere oder eine weitere Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland innehat, so ist der vom Statistischen Bundesamt herausgegebene bundeseinheitliche Gemeindeschlüssel der Gemeinde anzugeben, in der die Wohnung liegt.					
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen			
Codeliste 36, siehe Seite 637		Darstellungsform: Gemeindeschlüssel			

Blatt 1508	Stand 14.5.1998	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Ehegatte	
Ehegatte - Anschrift - Staat -						
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein	
Feldlänge in Normalform		3		Fest ? ja	Häufigkeit einfach	
Falls der Ehegatte keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland innehat, so ist der Staat anzugeben, in dem er wohnt.						
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9			Zulässige alphanummerische Zeichen			
Codeliste 37, siehe Seite 638			Darstellungsform: Schlüssel nach Anlage 1			

Blatt 1509	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Ehegatte			
Ehegatte - Anschrift - Postleitzahl								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		5		Fest ?		ja	Häufigkeit	einfach
Es ist die Postleitzahl des Wohnortes des Ehegatten anzugeben.								
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9			Zulässige alphanummerische Zeichen					
			Darstellungsform: unverschlüsselt					

Blatt 1510	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Ehegatte		
Ehegatte - Anschrift - Wohnort							
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		25		Fest ?	nein	Häufigkeit	einfach
Es ist die postalische Wohnortbezeichnung anzugeben.							
Zulässige numerische Zeichen			Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -. ' () Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen - ' () .				
			Darstellungsform: unverschlüsselt				

Blatt 1511	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Ehegatte	
Ehegatte - Anschrift - früherer Gemeindename					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform		25		Fest ? nein	Häufigkeit einfach
<p>Es ist der frühere Gemeindename anzugeben, der als Stadt- bzw. Ortsteilname dem jetzigen Gemeindennamen hinzugefügt werden kann. Der frühere Gemeindename (jetziger Ortsteil- oder Stadtteilname) ist bei Adressierungen unterhalb des Namens (oberhalb der Straßenbezeichnung) anzugeben. Beispiel: Frau Rita Scholl Zuffenhausen Am Stadtpark 12 70234 Stuttgart</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -./()Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -'()).			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1512	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Ehegatte
Ehegatte - Anschrift - Straße					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform		25		Fest ? nein	Häufigkeit einfach
Es ist die Bezeichnung der Strasse anzugeben; eine sinnvolle gekürzte Straßenbezeichnung ist zulässig. Bei Überschreitung der Feldlänge muss sinnvoll abgekürzt werden. Ist keine Straßenbezeichnung – wohl aber ein Hausnummer – vorhanden, so ist <i>“Hausnummer”</i> anzugeben. Sind weder Straßenbezeichnung noch Hausnummer vorhanden, so ist <i>“ohne Hausnummer”</i> anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -./Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/’.			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1513	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Ehegatte			
Ehegatte - Anschrift - Hausnummer								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		4		Fest ?		nein	Häufigkeit	einfach
Es sind nur die Ziffern einer Hausnummer anzugeben.								
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9 Leerzeichen			Zulässige alphanummerische Zeichen					
			Darstellungsform: Angabe immer linksbündig					

Blatt 1514	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Ehegatte	
Ehegatte - Anschrift - Adressierungszusätze					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform		21		Fest ? nein	Häufigkeit einfach
Es sind alle notwendigen Adressierungszusätze anzugeben. In Betracht kommen: Buchstaben, Zusatzziffern, Teilnummern, Stockwerksnummern, Wohnungsnummern und besondere Lagebezeichnungen. Beispiele: 124 A, 109.5, 16 1/7, IV. Stockwerk, Wohnung 115, <i>Hinterhaus</i> , <i>Gartenhaus</i> .					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -./Leerzeichen			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1515	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Ehegatte			
Ehegatte - Anschrift - Wohnungsgeber								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		26		Fest ?		ja	Häufigkeit	einfach
Es ist der Wohnungsgeber des Ehegatten anzugeben, soweit dies zur Adressierung erforderlich ist.								
Zulässige numerische Zeichen			Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben sowie -. 'Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zu- gelassen .-					
			Darstellungsform: unverschlüsselt					

Blatt 1516	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Ehegatte
Ehegatte - Sterbetag -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
<p>Es ist das Datum des Sterbetages des Ehegatten anzugeben. Ist im Sterbeeintrag für den Zeitpunkt des Todes ein Zeitraum eingetragen (§ 336 der Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden – DA –), so ist hier das <i>zweite</i> (spätere) Datum anzugeben. Ggf. ist der Zeitpunkt des Todes, einer Todeserklärung oder einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit anzugeben.</p>				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanumerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1517	Stand 1.10.2004	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Lebenspartner	
Lebenspartner - Familienname -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 45		Fest ? nein		Häufigkeit einfach	
<p>Es ist ein vollständiger aktueller Familienname mit Ausnahme der Namensbestandteile (siehe Blatt 1518) anzugeben. Zusammengesetzte Familiennamen sind ebenfalls anzugeben. Beispiele: Schnorr von Carolsfeld, Dubois, Zumbusch.</p> <p>Lässt sich bei dem Namen eines Ausländers aus der Eintragung in seinem Pass eine Aufteilung in Familien- und Vornamen nicht feststellen, so wird der gesamte Name mit der in der Eintragung im Pass enthaltenen Reihenfolge der Worte angegeben (Blockname).</p> <p>Hat der Familienname mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal “.” (Punkt) anzugeben.</p> <p>Ist ein Familienname zu Recht nicht vorhanden, so ist in der ersten Stelle “+” anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen			
		Alle Buchstaben sowie -'.Leerzeichen / nur in der ersten Stelle zugelassen + / in der ersten Stelle nicht zugelassen.-			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1518	Stand 1.10.2004	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Lebenspartner	
Lebenspartner - Namenbestandteile des Familiennamens -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform		45		Fest ? nein	Häufigkeit einfach
<p>Bei mehrteiligen Familiennamen sind die Namensbestandteile anzugeben, die dem Hauptbestandteil des Familiennamens nachgestellt werden. Beispiele: <i>du Bois</i>, <i>Da Costa</i>, <i>von der Wangen</i>, <i>d'Albert</i>, <i>Freiherr von Schönfeld</i>.</p> <p>Hat der Namensbestandteil des Familiennamens mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal “.” (Punkt) anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben sowie -.' Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen .-			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1519	Stand 1.10.2004	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Lebenspartner	
Lebenspartner - Vornamen -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 60		Fest ? nein		Häufigkeit einfach	
<p>Es sind sämtliche Vornamen des Lebenspartners möglichst in der Reihenfolge anzugeben, wie sie im Geburtenbuch eingetragen sind.</p> <p>Sind die Vornamen länger als 60 Stellen, so ist in der 60. Stelle als Merkmal “.” (Punkt) anzugeben.</p> <p>Fehlt der Vorname zu Recht, so ist als Merkmal “+” anzugeben; dies gilt auch für Blocknamen (siehe Blatt 1517).</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Buchstaben sowie -' Leerzeichen / nur in der ersten Stelle zugelassen + / nur in der 60. Stelle zugelassen. / in der ersten Stelle nicht zugelassen -			
		Darstellungsform: Unverschlüsselt; die Vornamen sind jeweils durch ein Leerzeichen zu trennen. Mit einem Bindestrich verbundene Vornamen sind ein Vorname.			

Blatt 1520	Stand 1.10.2004	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Lebenspartner
Lebenspartner - Doktorgrad -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	25	Fest ?	nein	Häufigkeit einfach
<p>Es sind nur diejenigen Doktorgrade anzugeben, die nach Nr. 6.2.2.3 der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zur Durchführung des Passgesetzes (PassG) — Pass VVV — in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 2000 (BAnz. Nr. 179 S. 18859; GMBI S. 587) in Pässe eingetragen werden dürfen.</p> <p>Zulässig sind: „Dr.“, „Dr.h.c.“, „Dr.E.h.“, „Dr.e.h.“, „D.“. Sind mehrere Doktorgrade anzugeben, so sind sie durch ein Leerzeichen zu trennen.</p>				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen		
		c D E e h r . Leerzeichen / hinter einem Punkt muss nicht immer ein Leerzeichen vorhanden sein / in der ersten Stelle zugelassen .		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 1521	Stand 3.4.2002	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Lebenspartner	
Lebenspartner - Tag der Geburt -						
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein	
Feldlänge in Normalform 8		Fest ? ja		Häufigkeit einfach		
<p>Der Tag der Geburt ist in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr anzugeben. Einstellige Angaben werden durch führende Nullen ergänzt.</p> <p>Fehlende oder unvollständige Geburtsdaten sind wie folgt anzugeben:</p> <p>Fehlende Tages-, Monats- oder Jahresangaben sind jeweils durch Nullen anzugeben. Bei fehlender Monatsangabe wird auch die Tagesangabe durch Nullen angegeben.</p>						
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen				
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ. Die fehlenden Angaben werden jeweils durch Null ersetzt.				

Blatt 1523	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Lebenspartner	
Lebenspartner - Anschrift - Gemeindeschlüssel -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform		8		Fest ? ja	Häufigkeit einfach
Falls der Lebenspartner eine andere oder eine weitere Wohnung im Inland innehat, so ist der vom Statistischen Bundesamt herausgegebene bundeseinheitliche Gemeindeschlüssel der Gemeinde anzugeben, in der die Wohnung liegt.					
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen			
Codeliste 36, siehe Seite 637		Darstellungsform: Gemeindeschlüssel			

Blatt 1524	Stand 3.4.2002	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Lebenspartner			
Lebenspartner - Anschrift - Staat -								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		3		Fest ?		ja	Häufigkeit	einfach
Falls der Lebenspartner keine Wohnung im Inland innehat, so ist der Staat anzugeben, in dem er wohnt.								
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9			Zulässige alphanummerische Zeichen					
Codeliste 37, siehe Seite 638			Darstellungsform: Schlüssel nach Anlage 1					

Blatt 1525	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Lebenspartner			
Lebenspartner - Anschrift - Postleitzahl -								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		5		Fest ?		ja	Häufigkeit	einfach
Es ist die Postleitzahl des Wohnortes des Lebenspartners anzugeben.								
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9			Zulässige alphanummerische Zeichen					
			Darstellungsform: unverschlüsselt					

Blatt 1526	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Lebenspartner			
Lebenspartner - Anschrift - Wohnort -								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		25		Fest ?		nein	Häufigkeit	einfach
Es ist die postalische Wohnortsbezeichnung anzugeben.								
Zulässige numerische Zeichen			Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben sowie -./() Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zu- gelassen -./().					
			Darstellungsform: unverschlüsselt					

Blatt 1527	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Lebenspartner	
Lebenspartner - Anschrift - Wohnort - früherer Gemeindename -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform		25		Fest ? nein	Häufigkeit einfach
<p>Es ist der frühere Gemeindename anzugeben, der als Stadt- bzw. Ortsteilname dem jetzigen Gemeindennamen hinzugefügt werden kann. Der frühere Gemeindename (jetziger Ortsteil- oder Stadtteilname) ist bei Adressierungen unterhalb des Namens (oberhalb der Straßenbezeichnung) anzugeben. Beispiel: Frau Rita Schöll Zuffenhausen Am Stadtpark 12 70234 Stuttgart</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben sowie -./() Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zu- gelassen -'/().			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1528	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Lebenspartner	
Lebenspartner - Anschrift - Straße -						
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein	
Feldlänge in Normalform		25		Fest ? nein	Häufigkeit einfach	
Es ist die Bezeichnung der Strasse anzugeben; eine sinnvolle gekürzte Straßenbezeichnung ist zulässig. Bei Überschreitung der Feldlänge muss sinnvoll abgekürzt werden. Ist keine Straßenbezeichnung – wohl aber ein Hausnummer – vorhanden, so ist <i>“Hausnummer”</i> anzugeben. Sind weder Straßenbezeichnung noch Hausnummer vorhanden, so ist <i>“ohne Hausnummer”</i> anzugeben.						
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben sowie -./ Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zu- gelassen -/.				
		Darstellungsform: unverschlüsselt				

Blatt 1529	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Lebenspartner			
Lebenspartner - Anschrift - Hausnummer -								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		4		Fest ?		nein	Häufigkeit	einfach
Es sind nur die Ziffern einer Hausnummer anzugeben.								
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9 Leerzeichen			Zulässige alphanummerische Zeichen					
			Darstellungsform: unverschlüsselt Angabe immer linksbündig					

Blatt 1530	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Lebenspartner	
Lebenspartner - Anschrift - Adressierungszusätze -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform		21		Fest ? nein	Häufigkeit einfach
Es sind alle notwendigen Adressierungszusätze anzugeben. In Betracht kommen: Buchstaben, Zusatzziffern, Teilnummern, Stockwerksnummern, Wohnungsnummern und besondere Lagebezeichnungen. Beispiele: 124 A, 109.5, 16 1/7, IV. Stockwerk, Wohnung 115, <i>Hinterhaus</i> , <i>Gartenhaus</i> .					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -./ Leerzeichen			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1531	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Lebenspartner				
Lebenspartner - Anschrift - Wohnungsgeber -								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		26		Fest ?		nein	Häufigkeit	einfach
Es ist der Wohnungsgeber des Lebenspartners anzugeben, soweit dies zur Adressierung erforderlich ist.								
Zulässige numerische Zeichen			Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben sowie -.' Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zu- gelassen -.					
			Darstellungsform: unverschlüsselt					

Blatt 1532	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Lebenspartner	
Lebenspartner - Sterbetag -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 15			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 8		Fest ? ja		Häufigkeit einfach	
<p>Es ist das Datum des Sterbetages des Lebenspartners anzugeben. Ist im Sterbeeintrag für den Zeitpunkt des Todes ein <i>Zeitraum</i> eingetragen (§ 336 der Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden – DA –), so ist hier das <i>zweite</i> (spätere) Datum anzugeben. Ggf. ist der Zeitpunkt des Todes, einer Todeserklärung oder einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanumerische Zeichen			
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.			

Blatt 1601	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Kind	
Kinder - Familiennamen -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 16			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 45		Fest ? nein		Häufigkeit mehrfach	
<p>Es ist der vollständige aktuelle Familienname des Kindes mit Ausnahme der Namensbestandteile (siehe Blatt 1602) anzugeben. Zusammengesetzte Familiennamen sind ebenfalls anzugeben. Beispiele: Schnorr von Carolsfeld, Dubois, Zumbusch.</p> <p>Läßt sich bei dem Namen eines Ausländers aus der Eintragung in seinem Paß eine Aufteilung in Familien- und Vornamen nicht feststellen, so wird er gesamte Name mit der in Eintragung im Paß enthaltenen Reihenfolge der Worte angegeben (Blockname).</p> <p>Hat der Familienname mehr als 45 Stellen so ist in der 45. Stelle als Merkmal “.” (Punkt) anzugeben.</p> <p>Ist ein Familienname zu Recht nicht vorhanden, so ist in der ersten Stelle ein “+” anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen			
		alle Buchstaben sowie -'.Leerzeichen / nur in der ersten Stelle zugelassen + / in der ersten Stelle nicht zugelassen .-			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1602	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Kind
Kinder - Namensbestandteile des Familiennamens -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 16			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	45	Fest ?	nein	Häufigkeit mehrfach
<p>Bei mehrteiligen Familiennamen sind die Namensbestandteile anzugeben, die dem Hauptbestandteil des Familiennamens nachgestellt werden. Beispiele: <i>du Bois</i>, <i>Da Costa</i>, <i>von der Wangen</i>, <i>d'Albert</i>, <i>Freiherr von Schönfeld</i>.</p> <p>Haben die Namensbestandteile des Familiennamens mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal “.” (Punkt) anzugeben.</p>				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Buchstaben sowie -'.Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen .-		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 1603	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Kind	
Kinder - Vornamen -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 16			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 60		Fest ? nein		Häufigkeit mehrfach	
<p>Es sind sämtliche Vornamen des Kindes möglichst in der Reihenfolge anzugeben, wie sie im Geburtenbuch eingetragen sind.</p> <p>Sind die Vornamen länger als 60 Stellen, so ist in der 60. Stelle als Merkmal “.” (Punkt) anzugeben.</p> <p>Fehlt der Vorname zu Recht, so ist in der ersten Stelle als Merkmal “+” anzugeben; dies gilt auch für Blocknamen (siehe Blatt 1601).</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Buchstaben sowie -'Leerzeichen / nur in der ersten Stelle zugelassen + / nur in der 60. Stelle zugelassen. / in der ersten Stelle nicht zugelassen -			
		Darstellungsform: unverschlüsselt; die Vornamen sind jeweils durch ein Leerzeichen zutrennen. Mit einem Bindestrich verbundene Vornamen sind ein Vorname.			

Blatt 1604	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Kind
Kinder - Tag der Geburt -				
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 16		Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 8		Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
<p>Der Tag der Geburt ist in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr anzugeben. Einstellige Angaben werden durch führende Nullen ergänzt.</p> <p>Fehlende oder unvollständige Geburtsdaten sind wie folgt anzugeben: Fehlende Tages-, Monats- oder Jahresangaben sind jeweils durch Nullen anzugeben. Bei fehlender Monatsangabe wird auch die Tagesangabe durch Nullen angegeben.</p>				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanumerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ. Die fehlenden Angaben werden jeweils durch Null ersetzt.		

Blatt 1605	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Kind	
Kinder - Sterbetag -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 16			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 8		Fest ? ja		Häufigkeit mehrfach	
<p>Es ist das Datum des Sterbetages des Kindes anzugeben. Ist im Sterbeeintrag für den Zeitpunkt des Todes ein Zeitraum eingetragen (§ 336 der Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden – DA –), so ist das <i>zweite</i> (spätere) Datum anzugeben. Ggf. ist der Zeitpunkt des Todes, einer Todeserklärung oder einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanumerische Zeichen			
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.			

Blatt 1701	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Personalausweis - Ausstellungsbehörde -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 17			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	35	Fest ?	nein	Häufigkeit einfach
Es ist die Behörde anzugeben, die einen Personalausweis ausgestellt hat. Untergliederungen, wie z.B. Amt für öffentliche Ordnung, sind nicht anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Zeichen / nicht zugelassen + / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/'().		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 1702	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Personalausweis - Ausstellungsdatum -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 16			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Es ist das Datum der Ausstellung des Personalausweises anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1703	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Personalausweis - Gültigkeitsdauer -				
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 16		Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 8		Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Es ist das Datum anzugeben, bis zu dem der Personalausweis gültig ist.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1704	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Betroffener			
Paß - Art -								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 16				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		1		Fest ?		ja	Häufigkeit	mehrfach
Es ist die Art des Passes anzugeben.								
Zulässige numerische Zeichen 1 bis 8				Zulässige alphanummerische Zeichen				
Codeliste 4, siehe Seite 611				Darstellungsform: Schlüssel nach Anlage 3				

Blatt 1705	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Paß - Ausstellungsbehörde -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 16			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 35		Fest ? nein		Häufigkeit mehrfach	
Es ist die Behörde anzugeben, die den Paß ausgestellt hat. Untergliederungen, wie z. B. Amt für öffentliche Ordnung, sind nicht anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Zeichen / nicht zugelassen + / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/'().			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1706	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Pass - Ausstellungsdatum -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 16			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
Es ist das Datum der Ausstellung des Passes anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1707	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Pass - Gültigkeitsdauer -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 16			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
Es ist das Datum anzugeben, bis zu dem der Pass gültig ist.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1708	Stand 1.1.2003	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Betroffener			
Personalausweis - Seriennummer -								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 17				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		10		Fest ?		nein	Häufigkeit	einfach
Es ist die Seriennummer des Personalausweises anzugeben.								
Zulässige numerische Zeichen			Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern					
			Darstellungsform: unverschlüsselt					

Blatt 1709	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Pass - Seriennummer -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 17			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 25		Fest ? nein		Häufigkeit mehrfach	
Es ist die Seriennummer des Passes anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Zeichen			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1801	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Übermittlungssperren - Grund -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 18			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	1	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
<p>Es ist der Grund der Übermittlungssperre anzugeben. In Betracht kommen nachstehende Fälle, für die folgender Schlüssel zu verwenden ist:</p> <p>1 = Auskunftssperre nach § 21 Abs. 7 Nr. 2 MRRG (Adoptionspflegeverhältnis gem. § 1758 Abs. 2 BGB)</p> <p>2 = Übermittlungssperre nach § 19 Abs. 2 Satz 4 MRRG (Übermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften)</p> <p>3 = Auskunftssperre nach § 21 Abs. 5 MRRG (bei Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen)</p> <p>4 = Auskunftssperre nach § 6 MRRG (Recht auf informationelle Selbstbestimmung, z. B. Auskunftersuchen offensichtlich für Direktwerbung)</p> <p>5 = Auskunftssperre nach § 22 Abs. 2 MRRG (bei Alters- oder Ehejubiläen)</p> <p>6 = Auskunftssperre nach § 21 Abs. 7 Nr. 1 MRRG (Speicherung erfolgt nur in dem Melderegister der Meldebehörde, in deren Zuständigkeitsbereich die Annahme als Kind verarbeitet wurde)</p> <p>7 = Auskunftssperre nach § 22 Abs. 1 MRRG (Auskunft an Parteien u. a.)</p> <p>8 = Auskunftssperren aufgrund von Landesrecht</p> <p>9 = Auskunftssperre nach § 21 Abs. 1 a Satz 2 MRRG (Internetauskunft)</p>				
Zulässige numerische Zeichen 1 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
Codeliste 11, siehe Seite 618		Darstellungsform: Schlüssel		

Blatt 1802	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Frist für die Auskunftssperren nach § 21 Melderechtsrahmengesetz				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 18			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
Es ist das Datum der Beendigung der Auskunftssperren anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1901	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Sterbetag				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 19			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
<p>Es ist das Datum des Sterbetages anzugeben. Ist im Sterbeeintrag für den Zeitpunkt des Todes ein <i>Zeitraum</i> eingetragen (§ 336 der Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden – DA –), so ist hier das <i>zweite</i> (spätere) Datum anzugeben. Ggf. ist der Zeitpunkt des Todes, einer Todeserklärung oder einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit anzugeben.</p>				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 1902	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Sterbetag - Sterbeeintrag - Standesamt -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 19			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform 40		Fest ? nein		Häufigkeit einfach	
<p>Es ist das Standesamt anzugeben, bei dem der Sterbefall beurkundet ist. Bei einer Todeserklärung oder der Feststellung der Todeszeit ist das Gericht anzugeben, das die rechtskräftige Entscheidung getroffen hat. Sofern die rechtskräftige gerichtliche Entscheidung (Todeserklärung oder Feststellung der Todeszeit) vom Standesamt I in Berlin eingetragen worden ist, so ist dieses Standesamt anzugeben.</p> <p>Reicht die angegebene Stellenzahl für die Darstellung des Feldinhaltes nicht aus, so ist sinnvoll abzukürzen.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -./()Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -./().			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1903	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Sterbetag - Sterbeeintrag - Nummer -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 19			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform 15		Fest ? nein		Häufigkeit einfach	
<p>Es ist die Nummer des Sterbeeintrags anzugeben. Ggf. ist das Aktenzeichen des rechtskräftigen Beschlusses über die Todeserklärung oder die Feststellung der Todeszeit anzugeben. Ist die Nummer des Eintrages im Buch für Todeserklärungen des Standesamtes I in Berlin bekannt, so ist diese anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Zeichen / nicht zugelassen +			
		Darstellungsform: 1. Eintrag bei deutschen Standesämtern: NNNNN/JJJJ oder NNNNN/u/JJJJ; führende Nullen sind fortzulassen. 2. Für die Eintragungen bei ausländischen Standesämtern wird keine Form vorgeschrieben			

Blatt 1904	Stand 14.5.1998	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Sterbeort					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 19			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 40		Fest ? nein		Häufigkeit einfach	
<p>Der Sterbeort ist anzugeben. Nach Möglichkeit sollte nach § 60 der Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden (DA) verfahren werden.</p> <p>Ist der Sterbeort nicht feststellbar, so ist "<i>unbekannt</i>" anzugeben.</p> <p>Reichen 40 Stellen für die Angabe des Sterbeortes nicht aus, so ist der Sterbeort sinnvoll zu kürzen.</p> <p>Falls vorhanden, kann hinter dem Sterbeort der Kreis angegeben werden; in diesem Fall folgen auf den Sterbeort ein Schrägstrich und die Bezeichnung des Kreises. Bei Überschreiten der Stellenzahl wird die Kreisangabe nicht gekürzt, sondern abgebrochen.</p>					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -'/()Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -'/().			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 1905	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Vertreter	
Sterbeort - Staat -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 1 Nr. 19			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform		3		Fest ? nein	Häufigkeit einfach
Eine Eingabe in diesem Feld erfolgt nur bei im Ausland verstorbenen Personen. In diesen Fällen ist der Staat anzugeben, in dem der Einwohner verstorben ist.					
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen			
Codeliste 37, siehe Seite 638		Darstellungsform: Schlüssel nach Anlage 1			

Blatt 2101	Stand 1.8.2001	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Tatsache des Wahlrechtsausschlusses				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 2 Nr. 1a			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	1	Fest ?	ja	Häufigkeit zweifach
<p>Es ist die Tatsache des Ausschlusses vom Wahlrecht oder der Wählbarkeit zum Deutschen Bundestag und zum Europäischen Parlament anzugeben. Dies gilt bezüglich der Wahl zum Europäischen Parlament auch dann, wenn der Ausschluss eines Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft (Unionsbürger) durch den Herkunftsmitgliedstaat ausgesprochen wurde. Dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>1 = Ausschluss vom Wahlrecht 2 = Ausschluss von der Wählbarkeit</p>				
Zulässige numerische Zeichen 1,2		Zulässige alphanummerische Zeichen		
Codeliste 12, siehe Seite 619		Darstellungsform: Schlüssel		

Blatt 2102	Stand 1.4.2007	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Tatsache des Wahlausschlusses - Tag an dem der Wahlausschluss endet -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 1 Nr. 1b			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit zweifach
Es ist das Datum, an dem der Ausschluss vom Wahlrecht oder von der Wählbarkeit endet, anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ. Ein dauernder Wahlausschluss wird mit "31129999" gekennzeichnet.		

Blatt 2103	Stand 1.8.2001	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Tatsache des Wahlausschlusses - Behörde und Aktenzeichen -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 2 Nr. 1a			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform 45		Fest ? nein		Häufigkeit zweifach	
Es ist das Gericht anzugeben, das die Entscheidung über den Ausschluss vom Wahlrecht oder von der Wählbarkeit getroffen hat. Entsprechendes gilt für das Aktenzeichen.					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Zeichen / nicht zugelassen + / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/(').			
		Darstellungsform: Unverschlüsselt; zwischen Gericht und Aktenzeichen ist ein Leerzeichen anzugeben.			

Blatt 2104	Stand 1.8.2001	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Tatsache der Eintragung eines Unionsbürgers in das Wählerverzeichnis von Amts wegen					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 2 Nr. 1b			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform		1		Fest ? ja	Häufigkeit einfach
Es ist die Tatsache anzugeben, dass ein Unionsbürger bei der Wahl zum Europäischen Parlament von Amts wegen in das Wählerverzeichnis einzutragen ist.					
Zulässige numerische Zeichen 1		Zulässige alphanummerische Zeichen			
Codeliste 23, siehe Seite 626		Darstellungsform: Schlüssel			

Blatt 2105	Stand 1.8.2001	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Tatsache der Eintragung eines Unionsbürgers in das Wählerverzeichnis vom Amts wegen - Gebietskörperschaft oder Wahlkreis im Herkunfts-Mitgliedstaat -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 2 Nr. 1b			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 40		Fest ? ja		Häufigkeit einfach	
Es ist die Gebietskörperschaft oder der Wahlkreis im Herkunfts-Mitgliedstaat, wo der Unionsbürger gegebenenfalls zuletzt in ein Wählerverzeichnis eingetragen war, anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -./()Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -./().			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 2201	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Lohnsteuerklasse				
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 2 Nr. 2		Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 1		Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
<p>Es ist die Lohnsteuerklasse aufgrund von § 38b des Einkommensteuergesetzes anzugeben; dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>1 = Steuerklasse I 2 = Steuerklasse II 3 = Steuerklasse III 4 = Steuerklasse IV 5 = Steuerklasse V</p>				
Zulässige numerische Zeichen 1 bis 5		Zulässige alphanummerische Zeichen		
Codeliste 13, siehe Seite 620		Darstellungsform: Schlüssel		

Blatt 2202	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Datum der Ausstellung bzw. Änderung der Lohnsteuerkarte				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 2 Nr. 2			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
Es ist das Datum der Ausstellung oder Änderung der Lohnsteuerkarte anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 2203	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Art der Ausstellung der Lohnsteuerkarte				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 2 Nr. 2			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform	1	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
Es ist die Art der Ausstellung der Lohnsteuerkarte anzugeben; dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden: 1 = Erstaussstellung 2 = weitere Lohnsteuerkarte 3 = Änderung der Lohnsteuerkarte 4 = Ersatzaussstellung 5 = Berichtigung				
Zulässige numerische Zeichen 1 bis 5		Zulässige alphanummerische Zeichen		
Codeliste 14, siehe Seite 621		Darstellungsform: Schlüssel		

Blatt 2204	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Lohnsteuerklasse des Ehegatten				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 2 Nr. 2			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	1	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
<p>Es ist die Lohnsteuerklasse des Ehegatten aufgrund von § 38b des Einkommensteuergesetzes anzugeben; dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>1 = Steuerklasse I 2 = Steuerklasse II 3 = Steuerklasse III 4 = Steuerklasse IV 5 = Steuerklasse V</p>				
Zulässige numerische Zeichen 1 bis 5		Zulässige alphanummerische Zeichen		
Codeliste 13, siehe Seite 620		Darstellungsform: Schlüssel		

Blatt 2205	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Datum der Ausstellung bzw. Änderung der Lohnsteuerkarte des Ehegatten				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 2 Nr. 2			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
Es ist das Datum der Ausstellung oder Änderung der Lohnsteuerkarte des Ehegatten anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 2206	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Art der Ausstellung der Lohnsteuerkarte des Ehegatten					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 2 Nr. 2			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform		1		Fest ? ja	Häufigkeit mehrfach
Es ist die Art der Ausstellung der Lohnsteuerkarte anzugeben; dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden: 1 = Erstaussstellung 2 = weitere Lohnsteuerkarte 3 = Änderung der Lohnsteuerkarte 4 = Ersatzaussstellung 5 = Berichtigung					
Zulässige numerische Zeichen 1 bis 5		Zulässige alphanummerische Zeichen			
Codeliste 14, siehe Seite 621		Darstellungsform: Schlüssel			

Blatt 2207	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Zweite und weitere Lohnsteuerkarten				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 2 Nr. 2			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform	2	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Es ist die Anzahl der auszustellenden weiteren Lohnsteuerkarten (Lohnsteuerklasse VI) anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 2208	Stand 14.5.1998	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Zweite und weitere Lohnsteuerkarten des Ehegatten				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 2 Nr. 2			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform	2	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Wohnt der jüngere Ehegatte nicht in derselben Gemeinde wie der ältere Ehegatte, so ist anzugeben, wie viele weitere Lohnsteuerkarten (Lohnsteuerklasse VI) für den jüngeren auszustellen sind.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		

Blatt 2209	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Lohnsteuerrechtliche Berücksichtigung des Kindes				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 2 Nr. 2			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	1	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
<p>Es ist anzugeben, ob ein Kind lohnsteuerrechtlich bei der Ausstellung der Lohnsteuerkarte zugeordnet wird; dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden: 0 = berücksichtigt 1 = nicht berücksichtigt Die Angabe ist bis zum Ende des Jahres zu speichern, in dem das Kind volljährig wird.</p>				
Zulässige numerische Zeichen 0,1		Zulässige alphanumerische Zeichen		
Codeliste 9, siehe Seite 616		Darstellungsform: Schlüssel		

Blatt 2210	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Lohnsteuerrechtliche Berücksichtigung des Kindes nicht erwünscht				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 2 Nr. 2			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
Es ist das Datum anzugeben, ab dem eine Nichtberücksichtigung des Kindes bei der Ausstellung der Lohnsteuerkarte beantragt wird.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 2211	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Betroffener			
Lohnsteuerfreibeträge								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 2 Nr. 2				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		3		Fest ?		ja	Häufigkeit	mehrfach
Die Lohnsteuerfreibeträge sind in verschlüsselter Form anzugeben. Dabei ist der aus der Mitteilung des Finanzamtes ersichtliche Schlüssel zu verwenden.								
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9			Zulässige alphanummerische Zeichen					
Codeliste 39, siehe Seite 639			Darstellungsform: Schlüssel nach Mitteilung des Finanzamtes					

Blatt 2212	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Betroffener			
Lohnsteuerfreibeträge nicht erwünscht								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 2 Nr. 2				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		1		Fest ?		ja	Häufigkeit	einfach
Es ist ein Merkmal anzugeben, wenn ein Freibetrag auf Wunsch des Steuerpflichtigen ganz oder teilweise nicht auf der Lohnsteuerkarte erscheinen soll.								
Zulässige numerische Zeichen				Zulässige alphanummerische Zeichen				
Codeliste 29, siehe Seite 633				Darstellungsform:				

Blatt 2213	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Lohnsteuerfreibeträge für den Ehegatten					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 2 Nr. 2			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform		3		Fest ? ja	Häufigkeit mehrfach
Die Lohnsteuerfreibeträge sind in verschlüsselter Form anzugeben. Dabei ist der aus der Mitteilung des Finanzamtes ersichtliche Schlüssel zu verwenden.					
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen			
Codeliste 39, siehe Seite 639		Darstellungsform: Schlüssel nach Mitteilung des Finanzamtes			

Blatt 2214	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Lohnsteuerfreibeträge beim Ehegatten nicht erwünscht					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 2 Nr. 2			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform		1		Fest ? ja	Häufigkeit einfach
Es ist ein Merkmal anzugeben, wenn ein Freibetrag auf Wunsch beim Ehegatten ganz oder teilweise nicht auf der Lohnsteuerkarte erscheinen soll.					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen			
Codeliste 31, siehe Seite 634		Darstellungsform:			

Blatt 2215	Stand 20.3.1994	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Betroffener			
Religionszugehörigkeit des Ehegatten								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 2 Nr. 2				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		2		Fest ?		ja	Häufigkeit	einfach
Es ist die Zugehörigkeit des Ehegatten zu einer Religionsgesellschaft anzugeben. Die Angabe ist auf die lohnsteuerrechtlich relevanten Religionsgesellschaften zu beschränken.								
Zulässige numerische Zeichen				Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -Leerzeichen				
Codeliste 25, siehe Seite 627				Darstellungsform: Schlüssel nach Anlage 2				

Blatt 2216	Stand 14.5.1998	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Besteuerungsmerkmale					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 2 Nr. 2			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform 1		Fest ? ja		Häufigkeit einfach	
<p>Es sind die Besteuerungsmerkmale anzugeben; dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>1 = Ehegatten dauernd getrennt lebend oder Ehegatte keine Wohnung im Inland</p> <p>2 = Geschieden oder Ehe aufgehoben</p> <p>3 = Verwitwet und vor dem Tode des Ehegatten dauernd getrennt lebend</p> <p>4 = Verwitwet und Ehegatte vor dem Tode keine Wohnung im Inland</p> <p>5 = Ehegatte vermißt</p> <p>6 = Geschieden oder Ehe aufgehoben und im Kalenderjahr der Auflösung der Ehe im Inland nicht dauernd getrennt lebend; der andere Ehegatte ist wiederverheiratet und lebt mit seinem neuen Ehegatten im Inland nicht dauernd getrennt</p>					
Zulässige numerische Zeichen 1 bis 6		Zulässige alphanummerische Zeichen			
Codeliste 10, siehe Seite 617		Darstellungsform: Schlüssel			

Blatt 2217	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Datum der Rechtskraft des Todeserklärungsbeschlusses				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 2 Nr. 2			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Es ist das Datum der Rechtskraft des Beschlusses anzugeben, durch den der Ehegatte für tot erklärt worden ist; vgl. § 49 AO.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 2218	Stand 1.1.2003	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Rechtsstellung der Kinder				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 2 Nr. 2			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	1	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
<p>Es ist anzugeben, ob es sich um Kinder handelt, die im ersten Grad mit dem Steuerpflichtigen verwandt sind. Die Angabe ist bis zum Ende des Jahres zu speichern, in dem das Kind volljährig wird.</p> <p>Es ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>1 = Kinder, die im ersten Grad mit dem Steuerpflichtigen verwandt sind</p> <p>2 = — — Schlüssel nicht belegt —</p> <p>3 = Rechtsstellung klären (lohnsteuerunwirksam)</p> <p>4 = Rechtsstellung klären (lohnsteuerwirksam), Übernahme aus früheren Datenbeständen</p>				
Zulässige numerische Zeichen 1,3 und 4		Zulässige alphanummerische Zeichen		
Codeliste 15, siehe Seite 622		Darstellungsform: Schlüssel		

Blatt 2219	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Kinder außerhalb der Gemeinde wohnhaft - Ausstellungsdatum der Lebensbescheinigung -				
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 2 Nr. 2		Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform 8		Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
Wohnen Kinder außerhalb der Gemeinde, in der die Eltern wohnen, so ist jeweils das Ausstellungsdatum der letzten vorgelegten Lebensbescheinigung anzugeben. Die Angabe ist bis zum Ende des Jahres zu speichern, in dem das Kind volljährig wird.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ. Ist keine Lebensbescheinigung vorgelegt worden, sind 8 Nullen anzugeben.		

Blatt 2301	Stand 3.4.2002	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Tatsache des Vorliegens von Passversagungsgründen, der Passversagung bzw. -entziehung sowie einer Anordnung nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über Personalausweise					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 2 Nr. 3			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform 1		Fest ? ja		Häufigkeit mehrfach	
<p>Es ist die Tatsache anzugeben, dass nach den Vorschriften des Passgesetzes Gründe bestehen, die der Ausstellung eines Passes entgegenstehen, oder dass der Pass versagt oder entzogen worden ist. Anzugeben ist ferner die Tatsache, dass eine Anordnung nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über Personalausweise getroffen worden ist. Es ist folgender Schlüssel zu verwenden: 1 = Vorliegen von Passversagungsgründen 2 = Pass versagt 3 = Pass entzogen 4 = Anordnung nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über Personalausweise</p>					
Zulässige numerische Zeichen 1 bis 4		Zulässige alphanumerische Zeichen			
Codeliste 16, siehe Seite 623		Darstellungsform: Schlüssel			

Blatt 2302	Stand 3.4.2002	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Tatsache des Vorliegens von Passversagungsgründen, der Passversagung bzw. -entziehung sowie einer Anordnung nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über Personalausweise - Behörde und Aktenzeichen -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 2 Nr. 3			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform 45		Fest ? nein		Häufigkeit mehrfach	
Liegen Passversagungsgründe vor oder ist ein Pass versagt oder entzogen worden oder ist eine Anordnung nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über Personalausweise getroffen worden, so sind Behörde und Aktenzeichen des jeweiligen Verwaltungsaktes anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Zeichen / nicht zugelassen + / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/'().			
		Darstellungsform: Unverschlüsselt; zwischen Behörde und Aktenzeichen ist ein Leerzeichen anzugeben.			

Blatt 2401	Stand 3.4.2002	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Betroffener			
Möglicher Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 29 des Staatsangehörigkeitsgesetzes								
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 2 Nr. 4				Hinweis ?	nein	
Feldlänge in Normalform		1		Fest ?		nein	Häufigkeit	einfach
Es ist die Tatsache anzugeben, dass nach § 29 des Staatsangehörigkeitsgesetzes ein Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit eintreten kann. Als Schlüssel ist die Ziffer 1 zu verwenden.								
Zulässige numerische Zeichen			Zulässige alphanummerische Zeichen					
1								
Codeliste 17, siehe Seite 624			Darstellungsform: Schlüssel					

Blatt 2601	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Tatsache, dass eine waffenrechtliche Erlaubnis erteilt worden ist - Tag der erstmaligen Erteilung -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 2 Nr. 6			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit mehrfach
Es ist der Tag der erstmaligen Erteilung der waffenrechtlichen Erlaubnis anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 2602	Stand 1.4.2003	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Tatsache, dass eine waffenrechtlichen Erlaubnis erteilt worden ist - Behörde und Aktenzeichen -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 2 Nr. 6			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform 45		Fest ? nein		Häufigkeit mehrfach	
Es ist die Behörde anzugeben, die die Tatsache mitteilt, dass eine waffenrechtliche Erlaubnis erteilt worden ist. Entsprechendes gilt für das Aktenzeichen.					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanumerische Zeichen alle Zeichen / nicht zugelassen + / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/(').			
		Darstellungsform: Unverschlüsselt; zwischen Behörde und Aktenzeichen ist ein Leerzeichen anzugeben.			

Blatt 2701	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Identifikationsnummer für steuerliche Zwecke					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 2 Nr. 7			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform		11		Fest ? ja	Häufigkeit einfach
Für Zwecke der eindeutigen Identifizierung des Einwohners in Besteuerungsverfahren (Steuerpflichtiger) ist die vom Bundeszentralamt für Steuern nach § 139b der Abgabenordnung vergebene Identifikationsnummer anzugeben. Die Identifikationsnummer besteht aus 10 Ziffern und einer Prüfziffer auf der Position 11.					
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen			
		Darstellungsform: unverschlüsselt			

Blatt 2702	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil			Subjekt Betroffener	
Vorläufiges Bearbeitungsmerkmal						
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 2 Nr. 7			Hinweis ? nein	
Feldlänge in Normalform		20		Fest ? ja	Häufigkeit einfach	
<p>Bis zur Bekanntgabe der eindeutigen Identifikationsnummer (DSMeld 2701) durch das Bundeszentralamt für Steuern ist das von der Gemeinde bei der Erstmeldung (Bestandaufbau) oder bei einer Anmeldung (Geburt, Zugang ohne Identifikationsnummer) vergebene Vorläufige Bearbeitungsmerkmal anzugeben.</p> <p>Das Vorläufige Bearbeitungsmerkmal enthält in den Stellen 1 bis 8 den Gemeindeschlüssel der Kommune, die das vorläufige Merkmal vergeben hat und in den Stellen 9 bis 20 einen beliebigen eindeutigen Schlüssel der Kommune.</p>						
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen				
		Darstellungsform: unverschlüsselt				

Blatt 2801	Stand 1.4.2006	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Tatsache, dass eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis oder ein Befähigungsschein nach § 20 Sprengstoffgesetz erteilt worden ist - Tag der erstmaligen Erteilung -				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 2 Nr. 8			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	8	Fest ?	ja	Häufigkeit einfach
Es ist der Tag der erstmaligen Erteilung der sprengstoffrechtlichen Erlaubnis oder des Befähigungsscheins nach § 20 Sprengstoffgesetz anzugeben.				
Zulässige numerische Zeichen 0 bis 9		Zulässige alphanummerische Zeichen		
		Darstellungsform: Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.		

Blatt 2802	Stand 1.4.2005	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener	
Tatsache, dass eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis oder ein Befähigungsschein nach § 20 Sprengstoffgesetz erteilt worden ist - Behörde und Aktenzeichen -					
Bezug zum MRRG		§ 2 Abs. 2 Nr. 8			Hinweis ? ja
Feldlänge in Normalform 45		Fest ? nein		Häufigkeit einfach	
Es ist die Behörde anzugeben, die die Tatsache mitteilt, dass eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis oder ein Befähigungsschein nach § 20 Sprengstoffgesetz erteilt worden ist. Entsprechendes gilt für das Aktenzeichen.					
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Zeichen / nicht zugelassen + / in der ersten Stelle nicht zugelassen -/'().			
		Darstellungsform: Unverschlüsselt; zwischen Behörde und Aktenzeichen ist ein Leerzeichen anzugeben.			

Blatt 3991	Stand 3.4.2002	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN Einheitlicher Bundes- / Länderteil		Subjekt Betroffener
Anschrift am 1. September 1939 (soweit für Zwecke des Suchdienstes erforderlich)				
Bezug zum MRRG	§ 2 Abs. 2 Nr. 5			Hinweis ? nein
Feldlänge in Normalform	60	Fest ?	nein	Häufigkeit einfach
<p>Anzugeben ist die Anschrift (Ort, Straße, Hausnummer und ggf. Staat) in den Vertreibungsgebieten am 1. September 1939. Die Schreibweise richtet sich nach den Angaben in den Meldeunterlagen.</p> <p>Nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bundesvertriebenengesetzes gelten als Vertreibungsgebiete die ehemals unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebiete sowie Danzig, Estland, Lettland, Litauen, die ehemalige Sowjetunion, Polen, die ehemalige Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, das ehemalige Jugoslawien, Albanien und China.</p> <p>Die Angabe ist nicht für Ausländer zu machen.</p>				
Zulässige numerische Zeichen		Zulässige alphanummerische Zeichen alle Buchstaben und Ziffern sowie -'/()Leerzeichen / in der ersten Stelle nicht zugelassen -'/().		
		Darstellungsform: unverschlüsselt		